



Ins Goldene Buch der Stadt Engen trugen sich beim Neujahrsempfang am vergangenen Freitagabend die engagierten Menschen ein, die von Bürgermeister Frank Harsch für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Verdienste feierlich geehrt wurden. BM Harsch (rechts) (von links) richtete Dank und Anerkennung an: (von links) Karl Müller, Ewald Kaufmann, Markus Hildebrand, Peter Kamenzin, Erika Fritschi, Josef Trunz und Heinrich Holl. Die Gastrede hielt Bernd Sieber (Zweiter von rechts), Geschäftsführer des GLKN. Bürgermeister Frank Harsch ließ bei seiner Ansprache auch das vergangene Jahr Revue passieren. Was 2024 in Engen alles geboten war, können unsere LeserInnen im bunten Jahresrückblick ab Seite 12 noch einmal anschauen. *Bild: Rauser*

Stadt Engen

Altstadtaufzug außer Betrieb

Engen. Der Altstadtaufzug ist am Mittwoch, 22. Januar, ab 8 Uhr wegen Reparaturarbeiten ganztägig außer Betrieb. Zudem wird der Altstadtaufzug während des Narrentreffens vom 24. bis einschließlich 27. Januar außer Betrieb genommen, da es im rechten öffentlichen Teil der Tiefgarage Maxenbuck eine Bessenwirtschaft gibt. Die Stadtverwaltung bittet dafür um Verständnis.

Topf&Knopf

Offen Ende Januar

Engen. Der Second-Hand-Laden »Topf und Knopf« hat am 27. Januar von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Sachspenden in kleinen Mengen werden ab 17 Uhr angenommen.

Bürgerbüro

Kommenden Mittwoch später offen

Engen. Das Bürgerbüro öffnet am Mittwoch, 29. Januar, erst um 11 Uhr. Die Beschäftigten nehmen an einer internen Schulung zum Thema »Einführung der Elektronischen Akte« teil. Die Stadtverwaltung Engen bittet um Verständnis.

Mundingstraße Vollsperrung

Engen. Aufgrund von Holzpflegemaßnahmen ist die Mundingstraße von der Einmündung Johann-Peter-Hebel-Straße bis Haus Nr. 51 in Engen in der Zeit vom 20. bis 31. Januar für zwei Tage vollgesperrt. Die Stadt Engen bittet um Verständnis für die Einschränkungen.

Gasthaus Kreuz, Stetten Einwohner- versammlung

Stetten. Die Stadt Engen lädt zu einer Einwohnerversammlung am Donnerstag, 23. Januar, um 19 Uhr, in das Gasthaus Kreuz in Stetten ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Regionalplanung Engen/Stetten, anstehende Umbaumaßnahmen am Anne-Frank-Schulverbund, die Stadtsanierung Engen, der Kindergartenanbau Glockenzel, die Sanierung des Hegau-Stadion und der aktuelle Stand beim Krone-Areal. Die Bevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Krone-Areal Anseltingen Einladung zum Treffen Helferkreis

Engen. Die Stadt Engen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, die sich im Helferkreis für die Anschlussunterkunft für Geflüchtete im Krone-Areal in Anseltingen engagieren möchten. Das Treffen findet am **Montag, 27. Januar, um 17:30 Uhr** im Blauen Haus, Hauptstraße 13, im Dachgeschoss statt. Um kurze Rückmeldung zur Teilnahme wird gebeten. Diese kann per E-Mail (awillauer@engen.de) oder telefonisch unter der 07733/502-250 bis zum 24. Januar erfolgen.

SPACEBIKE - DEIN FAHRRADGESCHÄFT IN ENGEN

WINTER - SERVICE AKTION

Winterzeit ist Servicezeit - bereit für den Frühling!



Nutzen Sie unsere Winter-Service Aktion:

- **Kostenloser Hol- & Bringservice** in Engen (PLZ 78234).
- **25 € Rabatt** bei Reparaturen ab einem Wert von 100 €.
- **Jobrad-Kunden:** Reparaturservice ist meist **komplett kostenlos!**

Termin per Telefon oder E-Mail buchen – wir holen Ihr Rad ab, reparieren es und liefern es perfekt gewartet zurück.

Aktionszeitraum: 15.01. bis 28.02.2025

So erreichen Sie uns:

☎ 07733 99 124 12 | ✉ mail@space-bike.de | 🌐 www.space-bike.de

SPACEBIKE UG | VORSTADT 1, 78234 ENGEN

Bundestagswahl 23. Februar

Wahlbenachrichtigung und Briefwahl

Engen. Alle Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis der Stadt Engen eingetragen sind, erhalten in den nächsten Tagen bis spätestens 24. Januar 2025 ihre Wahlbenachrichtigung. Wer bis 2. Februar 2025 immer noch keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt für die Bundestagswahl wahlberechtigt zu sein, sollte sich umgehend mit dem Wahlamt der Stadt Engen, Bürgerbüro, Marktplatz 4, in Verbindung setzen. **Mit der Wahlbenachrichtigung gibt es verschiedene Möglichkeiten, Briefwahl zu beantragen. Zum einen kann der Briefwahlantrag über die Homepage der Stadt Engen (www.engen.de)**

de) oder ganz einfach mit dem aufgedruckten QR-Code online beantragt werden. Oder man nutzt die Rückseite der Wahlbenachrichtigung, füllt diese vollständig aus und lässt der Stadt Engen diesen Vordruck zukommen. Entweder persönlich oder per Post an die Stadt Engen, Bürgerbüro, Marktplatz 4, 78234 Engen.

Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen werden nach korrekter Antragstellung voraussichtlich ab 7. Februar 2025 möglich sein.

Bei Fragen steht das Bürgerbüro-Wahlamt gerne zur Verfügung, Tel. 07733 502-0, E-Mail: rathaus@engen.de.

Abfalltermine

| | | |
|-------------|--------|---|
| Donnerstag, | 16.01. | Problemstoffsammlung: 9:30-11:30 Uhr Barga, altes Rathaus 12:15-14:15 Uhr, Neuhausen, Bürgerhaus |
| Montag, | 20.01. | Biomüll Ortsteile |
| Dienstag, | 21.01. | Biomüll Engen |
| Donnerstag, | 23.01. | Gelber Sack Engen und Ortsteile |
| Montag, | 27.01. | Blaue Tonne Engen und Ortsteile |
| Samstag, | 01.02. | Problemstoffsammlung: 9-11 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße 11:15-13:15 Uhr, Welschingen, Hohenhewenhalle |
| Montag, | 03.02. | Biomüll Ortsteile |
| Dienstag, | 04.02. | Biomüll Engen |
| Mittwoch, | 05.02. | Restmüll Engen und Ortsteile |
| Samstag, | 08.02. | Elektroschrott-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße |
| Donnerstag, | 13.02. | Gelber Sack Engen und Ortsteile |

Biomüll, Restmüll, Blaue Tonne, Grünschnitt, Sperrmüll, Elektroschrott und Problemstoff:

Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen
Telefon 07731 931561, www.mzv-hegau.de

Gelbe Tonne: REMONDIS Singen Telefon 07731 99574-10,
www.remondiss-gelbetonne-lk-konstanz.de

Glascontainerentsorgung: REMONDIS Süd GmbH,
Telefon 0751 36191-39

Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll:
erhältlich beim Edeka Markt Holzky, Hegaustraße 5A

Übrigens

... ist der in der Abfallfibel genannte Termin für die Elektroschrott-Kleingeräte (25. Januar) in Engen nicht richtig - korrekt ist der oben angegebene Termin am 8. Februar.



Öffentliche Bekanntmachung

L 190 Neubau eines Radweges zwischen Weiterdingen und Welschingen Planergänzung um ein Brückenbauwerk über den Mühlebach Auslegung des Ergänzungsplanfeststellungsbeschlusses und der genehmigten Planunterlagen zur Einsichtnahme

Die Planfeststellungsbehörde des Regierungspräsidiums Freiburg hat auf Antrag der Straßenbauverwaltung des Landes Baden-Württemberg mit Ergänzungsplanfeststellungsbeschluss vom 30.10.2024 - Az. 24-0513.2/2.578 - die Ergänzung des ursprünglichen Planfeststellungsbeschlusses vom 19.09.2022 um die wasserrechtliche Erlaubnis für das bereits festgestellte Brückenbauwerk über den Mühlebach genehmigt.

Der Ergänzungsplanfeststellungsbeschluss mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Fertigung des festgestellten Plans liegen zwei Wochen, und zwar

von Freitag, dem 17.01.2025

bis einschließlich Donnerstag, dem 30.01.2025

im Stadtbauamt Engen, Marktplatz 2, 78234 Engen, 1.OG, Zimmer 102

während der Öffnungszeiten

Montag- bis Freitagvormittag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

zur Einsicht aus. Eine Einsicht außerhalb der Öffnungszeiten kann nach telefonischer Vereinbarung unter Tel Nr. 07733/502-235 erfolgen.

Die ausgelegten Unterlagen können ab Beginn der Auslegung am 17.01.2025 auch auf der Internetseite <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/> unter der Rubrik »Aktuelles« bzw. auf der Seite <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/abt2/ref24/planfeststellung/> unter der Rubrik »Straßen« eingesehen werden.

Mit dem Ende dieser Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss gegenüber denjenigen Betroffenen, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt. Diese können bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist eine Mehrfertigung des Planfeststellungsbeschlusses schriftlich beim Regierungspräsidium Freiburg, Referat 24, 79083 Freiburg i.Br. anfordern.

Der Planfeststellungsbeschluss und die Planunterlagen verbleiben bei der Gemeinde, so dass die Einsichtnahme auch nach Ablauf der oben genannten gesetzlichen Auslegungsfrist möglich ist.

Engen, den 15.01.2025

Stadtverwaltung
gez. Frank Harsch
Bürgermeister

Veranstaltungen

Wochenmarkt, Donnerstag, 16. Januar, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz
Stadt Engen, Traumstunde - Lesung aus »Tine und Topf erleben ein Winterabenteuer«, ab vier Jahre, Montag, 20. Januar, 15 Uhr, Stadtbibliothek

Förderverein Stadtbibliothek und Stadt Engen, Elternforum »Wild Child - Grenzen setzen, Autonomie fördern und die sichere Bindung stärken«, Mittwoch, 21. Januar, 19:30 Uhr, Stadtbibliothek

»Sportfest der Zauberinnen«

Traumstunde am Montag, 3. Februar

Engen. Ein Bilderbuchkino für alle Zilly- und Zingaro-Fans gibt es in der Traumstunde am **Montag, 3. Februar, um 15 Uhr** in der Stadtbibliothek. Bärbel Oetken liest das wimmelige Bilderbuch von Korky Paul und Valerie Thomas für Kinder ab fünf Jahren vor. Mit anschließender Bastelaktion. **Anmeldung ab Donnerstagvormittag** unter Tel. 07733/501839 in der Stadtbibliothek Engen.

Zum Inhalt der Geschichte: Zilly

und ihr Kater Zingaro treten an bei dem großen Sportfest der Zauberinnen: Hochsprung, dreibeiniges Wettrennen, Eierlauf und Katzen-Wettklettern gehören zu den Disziplinen. Die gefürchtetste aller Disziplinen ist der Besenstiel-Hindernisflug, den Zilly dieses Jahr unbedingt gewinnen möchte! Trotz vieler Zauberkräfte ist es ein fairer Wettkampf. Eins ist sicher, alle Zauberinnen und Katzen haben einen Riesenspaß.



Brennholz aus dem Stadtwald Engen: Die Holzpolter stehen weiterhin auf der Online-Plattform www.holzfinder.de zur Verfügung. Weitere Holzpolter werden nach und nach auf der Plattform zum Verkauf bereitgestellt. Es wird empfohlen, immer wieder auf der Plattform nachzuschauen, welche Holzpolter aktuell angeboten werden. Über die Adresszeile des Browsers unter www.holzfinder.de ist die Plattform zugänglich. Über Google ist die Seite noch nicht erreichbar. Bild: Pixabay

Neue Reisschläge

Scheurenbohl und Bohlhölzle/Bittelbrunn

Engen/Bittelbrunn. Ab Freitag, 17. Januar, werden auf der Homepage der Stadt Engen die Pläne der neu zu vergebenden Reisschläge in den Distrikten Scheurenbohl und Bohlhölzle/Bittelbrunn veröffentlicht. Die Preisliste und das Bestellformular sind ebenfalls dort zu fin-

den. Interessenten können die Reisschläge besichtigen und bei Interesse bei der Stadtverwaltung Engen bestellen. Bei mehreren Interessenten für einen Reisschlag erhält derjenige den Zuschlag, der zuerst bestellt. Weitere Reisschläge folgen in den nächsten Wochen.

Französische Komödie mit viel Herz

Kino-Abend in der Stadtbibliothek

Die Kinogruppe des Fördervereins der Stadtbibliothek hat auch fürs neue Jahr wieder viele schöne Filme ausgewählt und freut sich auf gesellige Abende unter Cineasten.

Engen. Gestartet wird demnächst - mit einer sehenswerten Tragikomödie aus Frankreich am **Freitag, 31. Januar, 20 Uhr. Einlass ist ab 19.30 Uhr.** Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei. Über Spenden freut sich der Förderverein. Infos unter Tel. 07733/501839 oder in der Stadtbibliothek.

Zum Inhalt: Alice hat als Lehrerin eigentlich schon genug zu tun und ist obendrauf trotzdem noch Bürgermeisterin eines kleinen Ortes mitten in der französischen Bretagne. Bis an die Grenze zur Überlastung treibt sie schließlich Émile. Der sture 65-Jährige hat sich in den Kopf gesetzt, auf seine alten Tage doch noch Lesen und Schreiben zu lernen.

Doch auch das soll nicht lange ihre größte Sorge bleiben: Plötzlich soll die Schule geschlossen werden - ein existenzielles Problem nicht nur für Alice, sondern für das gesamte Dorf. Also tun sich alle zusammen und versuchen, das Schlimmste noch einmal abzuwenden.

MV Bargaen

Einladung zur Hauptversammlung

Bargaen. Am Donnerstag, 30. Januar, lädt der Musikverein Bargaen (Hegau) e.V. zur Hauptversammlung ein. Die Tagesordnung umfasst die Begrüßung durch die Kapelle, das Gedenken an die Verstorbenen des Vereines und die Berichte wie auch die Entlastung der Vorstandschaft zum Jahr 2024. Außerdem stehen Neuwahlen sowie im Punkt Verschiedenes, ein Ausblick auf das neue Vereinsjahr auf der Agenda. Auch Wünsche und Anträge können geäußert werden bevor die Versammlung mit dem Schlusswort ihren Abschluss findet. Über zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, Gönner und Interessierten freuen wir uns. Beginn ist um 20 Uhr im örtlichen Bürgerhaus.



Möchten Sie einen unterhaltsamen, humorvollen und nicht alltäglichen Abend verbringen?

Dann sind Sie bei unserem **Whisky-Tasting mit Literaturlesung**

am **29.01.2025 um 19.30 Uhr** genau richtig.

Referentin Fiona Simpson-Stöber, wird Ihnen humorvolle und spannende Geschichten aus der englisch-schottischen Literatur nahebringen, während wir Ihnen köstliche schottische Single-Malts servieren.

Freuen Sie sich auf dieses kurzweilige, lustige und spannende Event!

Rufen Sie bitte einfach an und reservieren Sie sich die letzten freien Plätze

Tel. 07733/5422 oder Info: www.weinhaus-gebhart.de

Öffnungszeiten

Mo. - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00 - 22.00 Uhr

Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422
www.weinhaus-gebhart.de

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Dauerausstellungen: Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+ So. 11-18 Uhr
Vom 24. bis 26. Januar 2025 bleibt das Museum wegen der großen Narrentage geschlossen.
Vom 1. bis 22. Februar 2025 bleibt das Museum wegen des Umbaus für die anstehende Sonderausstellung über die Neue Sachlichkeit geschlossen.

Eintritt: 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro



Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23.02.2025

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Stadt Engen - wird in der Zeit vom 03.02.2025 bis 07.02.2025 während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadt Engen, Bürgerbüro, Marktplatz 4, 78234 Engen, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 07.02.2025 bis 12.00 Uhr, bei der Stadt Engen, Bürgerbüro, Marktplatz 4, 78234 Engen, Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 02.02.2025 eine Wahlbenachrichtigung.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 287 Konstanz durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 02.02.2025) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 07.02.2025) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Absatz 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Absatz 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 21.02.2025, 15.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.
Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt.

Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Engen, 15. Januar 2025

Frank Harsch, Bürgermeister

Der vorstehende Bekanntmachungstext wurde gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung der Stadt Engen vom 10.12.2019 durch Bereitstellung auf der städtischen Homepage der Stadt Engen »www.engen.de« im Internet am 15. Januar 2025 öffentlich bekannt gemacht.

Die Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgt lediglich ergänzend dazu.



Die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg wurde Martin Oberländer (links) im Rahmen der letzten Mitgliederversammlung der Unterdorffhexen im Herbst 2024 von Uwe Keller, Erster Bürgermeister der Stadt Tuttlingen, im Namen von Ministerpräsident Winfried Kretschmann verliehen. Bürgermeister Frank Harsch bedankte sich nun bei einem Empfang im Engener Rathaus zusätzlich bei Martin Oberländer für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Martin Oberländer ist seit 1994 Mitglied, seit 2003 Kassierer und Vorstandsmitglied bei den Unterdorffhexen Immendingen/Tuttlingen. Er füllt sein Amt seit über 20 Jahren mit großem Engagement aus. In all den Jahren hat er unermüdet und mit großem Einsatz die Aufgaben der Kassenverwaltung übernommen und somit maßgeblich zum erfolgreichen Vereinsleben beigetragen. Martin Oberländer hat stets die Veranstaltungen des Vereins finanziell gestemmt, sei es durch Sponsorengelder oder Zuschüsse. Die komplette finanzielle Tätigkeit des Vereins wird ausschließlich von Martin Oberländer abgewickelt. Er plant finanziell alle Veranstaltungen des Vereins, die unter anderem der Förderung des Brauchtums dienen, aber auch solche, die der Verein unter dem Jahr durchführt, um Familien und Kindern mehr Abwechslung zu bieten. So gehört die Kanufahrt auf der Donau genauso dazu wie das traditionelle Familienfest der Unterdorffhexen im Sommer. Durch diese Tätigkeiten hat sich Martin Oberländer in besonderem Maße um den Verein verdient gemacht.

Bild: Stadt Engen

Schwarzwaldverein Mitglieder- versammlung

Engen. Am Mittwoch, 22. Januar, findet die Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Engen/Hegau um 19 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Vorsitzenden, der Kassiererin sowie der Fachwarte und die Entlastung der Vorstandschaft. Auch findet in diesem Jahr die Neuwahl der Vorstandschaft statt. Darüber hinaus erfolgt die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Wünsche und Anregungen der Mitglieder sind ebenfalls Bestandteil der Tagesordnung. Alle Mitglieder sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Volksbegehren Verkleinerung des Landtags

Engen. Wer nicht die Möglichkeit hat, das Formblatt »Unterstützung des Volksbegehrens« aus dem Internet herunterzuladen, erhält es von Engener Unterstützern der Petition auf dem Wochenmarkt in Engen am kommenden Donnerstag zwischen 10 Uhr und 11 Uhr.

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag
von 8 bis 12 Uhr
auf dem Marktplatz

Junge Künste Engen Hauptversammlung am Samstag

Engen. Der Verein »Junge Künste Engen« lädt am 18. Januar um 14.30 Uhr im Atelier des Impulshauses Engen, Goethestraße 1, herzlich zur Jahreshauptversammlung ein.

*Fleisch & Feines
aus dem Hegau*

Metzgerei Eckes
Engens leckere Adresse
Scheffelstr. 2
Tel. 07733/5272

... alles Gute von der Pute!

Der feine, leichte Genuss

Putensteak

mariniert

100 g **1,75 €**

Putenspieße

mit Kräuter und Zucchini

100 g **1,85 €**

Puten-Cordon bleu

mit Putenschinken und

Emmentaler gefüllt 100 g **1,90 €**

Putengeschnetzeltes

„Bombay“

mit Curry und Früchten 100 g **1,70 €**

Putenroulade

mit Gemüse-Schinken-Füllung

100 g **2,35 €**

Putenwienerle

leicht geräucht

100 g **1,98 €**

Puten-Piccata

gebraten mit Kräuter & Ei

100 g **3,45 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jetzt geht 's »offiziell« dagegen

Engener Narrenzunft eröffnete am Eulalientag die Fasnet 2025

In alter Frische - aber mit neuer Technik - eröffneten am ersten Samstag nach Dreikönig die Engener Narren die diesjährige närrische Saison. Gut zu hören war dementsprechend Narrenpräsident Sigmar Hägele, der die Narrenschar und alle Gäste - darunter BM Frank Harsch, Sparkassen-Chefin Andrea Grusdas, Ehrennarrenrat Rudi Waldschütz mit Gattin, Vertreter Engener Vereine sowie »die üblichen Verdächtigen« befreundeter Gruppen und Zünfte - herzlich begrüßte.

Engen (cok). Ganz schön im Stress sind die Engener Narren derzeit: Weihnachtsbeleuchtung abhängen, Narrenbänder aufhängen, Teilnahme an der Hauptversammlung der VSNA (von dort kamen Narrenpräsident und Hanselevater herbeigeeilt, während der Säckelmeister und seine Gattin weiter die Stellung in Laufenburg hielten), Fasnetöffnung - und das alles im Vorfeld des großen Narrentreffens am übernächsten Wochenende. Doch die Narren sind »im flow« und so verlief die Eröffnung gewohnt entspannt. Der FZ spielte zackig auf, der Zeremonienmeister wünschte dem Narrenpräsidenten alles Gute für eine erfolgreiche, fröhliche Fasnet und übernahm wie stets die Ämtereinsetzung. Von der Zunftschreiberin über die »Verpflegungsbeauftragte« oder den Säckelmeister bis zum Fähnrich leisteten alle mit einem lautstarken »ich gelobe es!« ihren Treueschwur auf die Fasnet und ihr Bekenntnis zu Brauchtum und Tradition. Dem Narrenvolk rief der Zeremonienmeister außerdem eindrücklich die närrischen Rechte und Pflichten ins Gedächtnis: So habe jeder, der eine Narrenfahne an einer Beiz sieht, diese unverzüglich aufzusuchen, ebenso müsse alle Arbeit fallengelassen werden, um dem Narrenbaum zu folgen und überhaupt sei es erste BürgerInnenpflicht, »alle Großkopferei und jegliche bürgerliche Unart abzulegen«, was sich auch in der Kleiderwahl auszudrücken habe, müsse doch die Alltagskleidung



Wenn am Eulalientag auf Geheiß des Narrenpräsidenten der Fanfarenzug auf die Freilichtbühne hinterm Rathaus einzieht, kann das nur eines bedeuten: Jetzt geht es in Engen hochoffiziell es mit der Fasnet los.

vom Schmotzigen bis zum Äschern gegen das Narrenkleid getauscht werden. Schlussendlich wurde auch der Schultes ermahnt, die Macht am Schmotzigen ohne viel Federlesens abzugeben, was der anwesende Bürgermeister Harsch mit einem milden Lächeln quittierte.

Angeführt vom FZ ging es hernach in den Narrenkeller, dem frisch renovierten Epizentrum des Engener Frohsinns. Dort wurde flugs noch eine Ehrung nachgeholt: Weil sie am 11.11. durch Abwesenheit glänzte, erhielt Vera Ackermann bei dieser Gelegenheit den Ersten Verdienstorden als Dank dafür,

dass sie neue Hansele näht - »eine Sau-Arbeit«, wie Ordensmeister Peter Heuser betonte. Lena Scheible wurde von Hanselevater Chris Herbst zur neuen Gruppenleiterin ernannt - unter ihre Ägide übt der Narrensamen den Hanseletanz und bereits in der ersten Probe hatte Scheible über 30 Kids unter ihren Fittichen.

Warme Worte richtete Sigmar Hägele an BM Frank Harsch: »Wir sind auf der langen Liste der Sanierungsprojekte nach oben gerutscht. Das war eine tolle Sache, dafür können wir wirklich sehr dankbar sein.«



Mit Fuchsschwanzkappe und rotem Saalhäs: Der Bürgermeister führte anlässlich der Fasnetöffnung sein nun ordnungsgemäß mit »Ehrenzunftgeselle« besticktes Sakko aus.

Nach dem gemeinsamen Singen des Engener Narrenliedes ging man schließlich zum gemütlichen Teil des Abends über: Die einen feierten noch die im letztem Jahr eingeführte »Hanseleparty« im Narrenkeller, die anderen ließen es sich in der Narrenstube gut gehen.



Das Gute am Narrenhäs wie Hansele, Blaufärber oder Berglemer: Es lassen sich nach dem Zwiebel-Prinzip mehrere Schichten darunter tragen, so hielten es zumindest die närrisch gewandeten TeilnehmerInnen bei der Fasnetöffnung auch bei minus zwei Grad gut aus.

Bilder: Kraft



Eingerahmt von Zeremonienmeister Jörg Scharmentke (links) und Hanselevater Chris Herbst (rechts) freute sich Narrenpräsident Sigmar Hägele über den traditionellen Start in die Engener Fasnet - und über einen für ihn ganz speziellen Gast: Seine Tochter Melanie war einst an einem 11. Januar - damals ebenfalls der Eulalientag - auf die Welt gekommen, die Narretei sei ihr also im wahrsten Sinne des Wortes in die Wiege gelegt worden, verkündete der stolze Papa und gratulierte herzlich zum Geburtstag. Die Fasnetöffnung stand dieses Jahr natürlich ganz im Zeichen des bevorstehenden großen Narrentreffens am 25. und 26. Januar. Los geht es am Freitag, 24. Januar, mit einem Jubiläumsabend für geladene Gäste. Am Samstag, 25. Januar, startet das eigentliche Treffen um 16 Uhr mit dem Stellen des Narrenbaums, gefolgt von einem närrischen Gottesdienst um 17.30 Uhr in der Stadtkirche und einem Nachturnzug. Anschließend darf bis 3 Uhr in der Altstadt gefeiert werden. Höhepunkt ist der große Umzug mit 44 Zünften am Sonntag - inklusive Trauung der neuen Engener Narreneltern.



Ausgezeichnet wurde Häs-Näherin Vera Ackermann mit dem »geringsten, aber schönsten« Ersten Verdienstorden der Narrenzunft Engen.



Eingesetzt ins Amt als Gruppenleiterin wurde Lena Scheible - sie bringt dem eifrigen Narrensamen bei, wie das mit dem Hanseletanz funktioniert.



Schick gemacht hat sich der Narrenkeller rechtzeitig zur »großen Sause«, mit der die Engener Zunft ihr 150-jähriges Bestehen feiert. Am vergangenen Samstag wurde der Keller im Anschluss an die Fasnetöffnung mit der »Hanseleparty« eingeweiht. *Bilder: Kraft*

Neue Richtlinien in der Kulturförderung

Jetzt rasch für die erste Runde bewerben

Landkreis Konstanz. In seiner Sitzung am 9. Dezember vergangenen Jahres hat der Kreistag des Landkreises Konstanz neue Richtlinien zur Kulturförderung verabschiedet. Neu sind insbesondere die Regelungen zur Projektförderung. Künftig können zwei Mal im Jahr Fördermittel aus dem Kultur-Förderfonds beantragt werden. **Die nächste Frist endet bereits am 31. Januar.**

Zur Antragstellung berechtigt sind Vereine, Gemeinden und andere gemeinnützige Institutionen. Gefördert werden können Projekte aus den Bereichen Musik, Literatur, Tanz, Theater, Bildende Kunst, Geschichte, Archäologie, Denkmalpflege, Brauchtum und Jugendkultur. Voraussetzung für die Antragstellung ist, dass das Projekt eindeutig über die einzelne Ge-

meinde hinausweist und den ganzen Landkreis oder zumindest einen größeren Teil in den Blick nimmt. Besonders zur Antragstellung aufgerufen sind Initiativen, die sich im Sinne der Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse in Stadt und Land die Bereicherung des Kulturlebens im ländlichen Raum zum Ziel setzen und das kulturelle Angebot für jugendliche Zielgruppen erweitern möchten.

Die Förderrichtlinien, die das Antragsverfahren beschreiben, sind unter www.LRAKN.de/kulturfoerderung zu finden. Anträge können ab sofort beim Amt für Geschichte und Kultur eingereicht werden.

Für weitere Fragen können sich Interessierte per E-Mail an Kreisarchiv@LRAKN.de wenden.

Narrenblättle 2025: Verkauf startet

Die Narrenzeitung »Engener Narro« wird ab kommenden Samstag überwiegend durch Mitglieder der Hanselegruppe verkauft. Dieses Jahr ist es nicht nur die Narrenzeitung, sondern auch die Festschrift für das Narrentreffen am 25. und 26. Januar, anlässlich des 150-jährigen Bestehens, der Engener Narrenzunft. Die Narrenzunft würde sich sehr freuen, wenn zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Engen und den Ortsteilen diese sehr informative und bunte Narrenzeitung kaufen und bestens informiert und vorbereitet dann auch am Narrentreffen mit zahlreichen Zünften aus Nah und Fern teilnehmen. Darauf ein dreifach donnerndes Narri! Narro!

Ihre Metzgerei **ENGLER** in Welschingen

ENGLER

...natürlich schmeckt's besser.

Friedrich-List-Str. 2, Tel. 07733/994930

Unsere Filiale in Ihrer Nähe:

Mühlhausen, Hohenkräher Brühl 1, Tel. 07733/505040

Unser Angebot vom 17.01.2025 – 23.01.2025

| | |
|--|------------------|
| Geflügellyoner fein gewürzt | 100 g nur 1,69 € |
| Bierschinken in Spitzenqualität | 100 g nur 1,89 € |
| Putenbrustschinken saftig gegart | 100 g nur 2,89 € |
| Hähnchenkeulen frisch | 100 g nur 0,99 € |
| Kalbsschnitzel aus der Oberschale | 100 g nur 2,99 € |

Unser Samstagsknaller am 18.01.2025

Schweinefilet 100 g nur 1,89 €

Unser Mittwochsangebot am 22.01.2025

Gemischtes Hackfleisch Rind und Schwein 100 g nur 0,99 €

Fit ins neue Jahr mit fettarmen Produkten aus der Metzgerei Engler! Wir wünschen einen guten Appetit.



Elternforum in der Stadtbibliothek Engen: Am Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr, ist Dr. Eliane Retz, Pädagogin, systemische Beraterin, Autorin, Mutter von zwei Kindern zu Gast im Elternforum der Stadtbibliothek und wird ihr Buch »Wild Child - Grenzen setzen, Autonomie fördern und die sichere Bindung stärken« vorstellen. Dieses Buch bietet einen guten Einstieg, Konflikte ohne Strafen und mit gewaltfreier Kommunikation anzugehen. Für Eltern mit Kindern von 0-10 Jahren. Die Autorin geht auf Fragen wie »Welche Bedeutung haben Wutausbrüche? Wie kann man diese bindungsorientiert sowie nervenschonend begleiten? Wie können sich schwierige Einschlafsituationen auflösen und wie können Kinder gute Schlafgewohnheiten entwickeln? Wie reagiert man am besten auf aggressives Verhalten? Und warum bevorzugen Kinder phasenweise einen Elternteil und wie kann damit umgegangen werden?« ein. Die Buchhandlung am Markt bietet einen Büchertisch mit »Wild Child« und »Wild Family«, den beiden viel beachteten Büchern der Referentin. Veranstaltungsort: Stadtbibliothek Engen, Hauptstraße 8, Tel. 07733 / 50 18 39, Vorverkauf: 4 Euro - Abendkasse: 6 Euro / mit Sozialpass 50 Prozent ermäßigt. Online-Reservierung über www.foerdereverein-stabi-engen.de oder per e-mail: stadtbibliothek@engen.de. Bild: privat

»Nach oben sinken«

Lesekreis bespricht Buch von Wilfried Meichtry

Engen. Für sein nächstes Treffen im Februar hat der Lesekreis Engen den Erstlingsroman »Nach oben sinken« von Wilfried Meichtry ausgewählt. Der 1965 im Wallis geborene Historiker ist mit seinen sorgfältig recherchierten Biographien bekannt geworden. Mit »Nach oben sinken« erzählt er nun eine Geschichte, die nahe an seiner eigenen Biografie ist. Ihm gelingt dabei ein beeindruckendes Stimmungsbild des Oberwallis in den 70er und 80er Jahren in einem katholischen Dorf, in dem ein namenloser Ich-Erzähler gegen das unnahbare Schweigen der Erwachsenenwelt ankämpft. In Deutschland eher ignoriert, wurde der 2023 erschienene Roman von der

Kritik nahezu einhellig, mit Begeisterung aufgenommen. »Wilfried Meichtry ist einer der stillen Köpfer in der Schweizer Gegenwartsliteratur. Die Szenen sind spannend aufgebaut, die Dialoge kraftvoll.« (Die Weltwoche). »Ein fulminanter Debutroman des bekannten Schweizer Biografen.« (Blick). Ob die Teilnehmer des Lesekreises dieses »überzeugende Plädoyer fürs lebendige Erzählen und gegen das Totschweigen« (SRF Tagesschau) ähnlich begeistert gelesen haben, wird sich am 6. Februar, 20 Uhr im Schützenturm in Engen weisen. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Nähere Auskunft wird gerne unter: manfred@mueller-harter.de erteilt.

Dömötör & Friends

»Klang voller Nostalgie« - Konzert am Valentinstag



Johanna Dömötör konzertiert in Engen diesmal...



... in Begleitung von MarimbaVirtuosin Emiko Uchiyama

Engen. MusikliebhaberInnen dürfen sich auf ein besonderes Konzert- Highlight im neuen Jahr freuen: Am Freitag, 14. Februar, um 19:30 Uhr, lädt die Stubbengesellschaft Engen im Rahmen der beliebten Konzertreihe »Johanna Dömötör & Friends« zu einem Abend voller Nostalgie ins Evangelische Gemeindehaus Engen ein.

Für dieses besondere Konzert konnte die renommierte Flötistin Johanna Dömötör die international gefeierte Marimbaspielerin Emiko Uchiyama als Gastmusikerin gewinnen. Gemeinsam werden die beiden Künstlerinnen ein Programm präsentieren, das die vielfältigen Möglichkeiten ihrer Instrumente in den Mittelpunkt stellt und zugleich das Publikum auf eine Reise durch Klang und

Emotionen mitnimmt.

Das Konzert verspricht eine Mischung aus klassischen Werken, moderner Kompositionen und eigens für diese Besetzung arrangierten Stücken.

Nach dem Konzert erwartet das Publikum ein Meet & Greet mit den Künstlerinnen.

Tickets für das Konzert sind **ab sofort im Vorverkauf** in der Buchhandlung am Markt, Schreibwaren Körner und der Sparkasse Engen erhältlich. Reservierungen online unter kartenreservierung@stubengesellschaft-engen.de

»Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, den Valentinstag mit diesem besonderen musikalischen Genuss zu feiern!«, lädt Ressortleiterin Dominika Dömötör-Dürschnabel herzlich ein.

Halli-Galli-Guggäfascht

Glockästupfer lassen es Samstag wieder krachen

Engen. Die Guggenmusik Bittelbrunner Glockästupfer lädt zum 21. Halli-Galli-Guggäfascht ein. Das Fest findet am Samstag, 18. Januar, in der Stadthalle in Engen statt. Eintritt 5 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr und ab 16 Jahren. Die Glockästupfer haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das um etwa 19.30 Uhr beginnt: Die Hudupfen-Bänd Binningen, Langhoorguggis Dachtel, Jagst-

tal-Gullys Ellwangen-Rindlbach, Freiwillige Guggenmusik Überdruck, Gottlieber Schnoogge, Xplosiv Singen, Bockers Gurtweil und die Krawazi Ramblers werden den Abend musikalisch bereichern. In den Pausen sorgt DJ Patrick mit Partyhits für gute Stimmung. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Die Glockästupfer freuen sich auf viele Gäste.

»Eine Stadt ist nie fertig, und das ist auch gut so«

Bürgermeister Frank Harsch sprach beim Neujahrsempfang über künftige Herausforderungen



Traditionell mit den Trachtenfrauen - das Foto vom Neujahrsempfang zeigt: (von links) Heike Leichenauer, Maria Gruber, Gastredner Bernd Sieber (Geschäftsführer GLKN), Ilse Hauke, die Geehrten Markus Hildebrand, Ewald Kaufmann, Josef Trunz, Karl Müller, Peter Kamenzin, Erika Frittschi und Heinrich Holl mit Bürgermeister Frank Harsch, Carmen Mangone, Sigrid Wittl und Ingrid Fehringer. *Bilder: Rauser*

Viele Ehrengäste konnte Bürgermeister Frank Harsch am vergangenen Freitagabend in der Stadthalle begrüßen, darunter die ehemaligen Bürgermeister Johannes Moser und Manfred Sailer, zahlreiche Gemeinderäte, Vertreter des Ortschaftsrats und den Ortsvorsteher Biesendorfs, Reinhold Mayer, den Jugendgemeinderat und die Stadtverwaltung. Auch Vertreter der Blaulichtorganisationen, Abgesandte von Vereinen und Unternehmen sowie - von der Politik - MdL Hans-Peter Storz und MdB Dr. Ann-Veruschka Jurisch waren gekommen.

Engen (rau). Nervös sei er immer noch ein bisschen, scherzte Harsch beim Auftakt zu seiner Neujahrsansprache und hieß alle Anwesenden und Gäste herzlich in der »attraktivsten Kommune des Hegaus - und sogar Südbadens« willkommen. Viele Projekte seien 2024 bewältigt worden. Dank der steigenden Kinderzahlen, »ein Luxusproblem« (Harsch), würden die Kindergärten aus- und neugebaut. So sei im Kiga Glockenziel schon der Anbau begonnen worden, am »Millionenprojekt Anne-Frank-Verbundschule« sei man »dran«, die Sanierung

des Stadions sei im Gange, die Umgestaltung des Bahnhofareals in der Planung. Die Wohnungen auf dem Krone-Areal, und Hochwasserschutzmaßnahmen wurden fertig gestellt, aber auch kulturelle Veranstaltungen wie Besuche bei den Partnerstädten waren Teil des vergangenen Jahres, ebenso wie das Kreisjugendfeuerwehrlager, für das Engen Gastgeber war: »So viel Dynamik habe ich selten erlebt«, erinnerte der Bürgermeister an diesen Event. Mit Tempo gehe es 2025 weiter, auch im Hinblick auf die Stadtentwicklung: »Die Projekte gehen nie aus, eine Stadt ist nie fertig, und das ist auch gut so«,



»Lassen Sie uns die Herausforderungen gemeinsam anpacken«

BM Frank Harsch

stellte Harsch die Weichen für das aktuelle Jahr. Vor dem Hintergrund eines kommunalen Haushalts, der nachhaltig gestaltet werden müsse, solle es »Hirngespinnste, Ideologien oder unprofitable Vorhaben« nicht geben: »Unter dem kommunalen Deckmantel der Daseinsfürsorge kann und darf nicht alles verstanden werden, auch wenn es im Einzelfall vielleicht vermeintlich sinnvoll erscheint. Und ein mögliches Sondervermögen gibt es nur beim Bund - denn auch Sondervermögen sind letztlich nur Schulden, für die die Kinder und Kindeskinderaufkommen müssen«, machte der Bürgermeister klar.

Die Gesellschaft sei in vielen Fragen gespalten, stellte Harsch fest. »Es macht keinen Sinn, die enormen Herausforderungen schön zu reden - die Herausforderungen müssen von einer neuen Bundesregierung jetzt angepackt werden. Sowohl in der Politik, wie auch in der Gesellschaft muss uns klar sein, dass wir unsere egoistischen Positionen nicht kompromisslos umsetzen können und dürfen«, appellierte der Bürgermeister. Man könne nicht die Wirtschaft »an die Wand« fahren, um »irgendwelche CO₂-Zielsetzungen« zu erreichen,

andererseits sei die Transformation unablässig, um die Zukunft des Planeten zu ermöglichen. Man könne nicht massenhaft »kulturferne Menschen« ins Land, andererseits müssten demographische Lösungen gefunden werden, denn Arbeitskräfte fehlten in der Gastronomie, in der Pflege, in der Wirtschaft. »Und nicht nur nebenbei sollten wir eine geregelte humane oder christliche Verantwortung für Menschen haben, die aus Kriegs- und Terrorstaaten fliehen müssen«, machte Harsch deutlich. »Ich glaube, wir können diese Herausforderungen nur gemeinsam angehen und zwar ohne ideologische oder radikale Ansätze dabei zu bespielen. Lassen Sie uns die Herausforderungen gemeinsam anpacken, ohne dass jeder seine Extrempositionen umgesetzt haben will«, schloss der Bürgermeister. Trotz allen Unwägbarkeiten dürfe man sich in Engen 2025 auf viele Projekte freuen, darunter auf besondere Highlights wie das große Narrentreffen, die Gewerbeschau in Welschingen, die 25-jährige Partnerschaftsfeier in Trilport und viele weitere Feste, Konzerte und kulturelle Ereignisse, allen voran die Sonderausstellung ab Februar im Museum.

»Danke für ihren Einsatz«

Bürgermeister Frank Harsch ehrte sieben EngenerInnen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in Kommunalpolitik, Vereinsleben und Feuerwehr

Sie haben sich jahre- oder jahrzehntelang im Gemeinderat engagiert, die Stadtentwicklung vorangetrieben, sich in Vereinen und der Feuerwehr eingebracht, das kulturelle, soziale und kommunalpolitische Geschehen in Engen geprägt: Sieben BürgerInnen bat Bürgermeister Frank Harsch deshalb auf die Bühne, wo sie mit Ehrennadeln, Urkunden und Präsenten bedacht wurden.

Engen (rau). Bürgermeister Harsch würdigte das Engagement der Geehrten und zählte die vielfältigen Einsatzbereiche und Verdienste auf, etwa von Erika Fritschi, die von 1999 bis 2024 Gemeinderätin, Mitglied im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss (VKS) sowie im Gemeinsamen Ausschuss sowie stellvertretend im Konzessionsierungsausschuss und im Technischem Ausschuss war.

»Die sozialen Themen lagen Ihnen dabei besonders am Herzen. Die Schaffung des Gymnasiums, der An- und Neubau von Kindergärten und Spielplätze waren für Sie im klaren Fokus«, so BM Harsch. Fritschis dringender Wunsch, den Spielplatz Distelstraße zu sanieren, sei in den letzten Wochen abgeschlossen worden. Auch sei Fritschi als Patientenfürsprecherin 20 Jahre lang in der Vorstanderschaft von »Mensch zu Mensch« tätig gewesen. »Sie waren das soziale Gewissen im Rat, haben sich konstruktiv, bestimmt und immer im Geiste des Miteinanders eingesetzt. Ich habe Sie nur eine kurze Zeit im Rat erfahren dürfen, aber mein Empfinden war schon, dass Sie eine besondere Persönlichkeit ausstrahlen und auch tatsächlich sind«, schloss Harsch.

»Ich glaube, Ihr Engagement auch außerhalb des Stadtrates ist kaum zu toppen«, sagte BM Harsch an Peter Kamenzin gewandt. Kamenzin war Stadtrat von 1999 bis 2024, Mitglied im Technischen- und Umweltausschuss (TUA), sowie stellvertretend im Verwaltungs-, Kultur-

und Sozialausschuss (VKS). Darüber hinaus war er von 2014 bis 2019 erster, von 2019 bis 2024 zweiter stellvertretender Bürgermeister. »Ob im Arbeitskreis Hohenhewen, im Schwarzwaldverein, im Oldtimerverein, beim TV Engen, in der Stadtmusik und weiteren Gruppen - Sie haben immer Einsatz für die Gemeinschaft, für das Miteinander vorgelebt. Die Vielfältigkeit Ihres Einsatzes in Musik, Sport, Geschichte, Natur und allgemein Kultur ist verblüffend«, betonte Harsch. In Kamenzins Ära als Stadtrat fielen wichtige Entscheidungen wie die Einrichtung des Gymnasiums und der Neubau der Stadthalle.

»Danke für Ihren Einsatz im Stadtrat und Ihr Lebenswerk. Ich kann Ihnen versichern, die Menschen in Engen erkennen Ihre Leistung an.«

Auch Heinrich Holl, Stadtrat von 1984 bis 1994 und von 2019 bis 2024 habe eine Vielzahl von Beschlüssen in seiner Amtszeit maßgeblich begleitet und gestaltet. Für Holl, Mitglied im VKS sowie im Konzessionsausschuss und stellvertretend im TUA, seien kulturelle Themen prägend gewesen, insbesondere die Umsetzung der Brunnen. Holl seien auch die Themen Briele Areal und Krankenhausumstrukturierung wichtig gewesen. Wie anerkannt er in Bürgerschaft und Rat war, zeige, dass in Holls erster Amtsperiode 44 Stadträte im Amt waren - »Für Sie selbst hätte es auch ohne diese Überhangmandate gereicht«, betonte Harsch. Holl erhielt für seine langjährige Betriebsrats-tätigkeit bei der Alu, als Gemeinderat und aktives Vereinsmitglied 2015 die Staufermedaille des Landes. »Es war immer Ihr Anliegen, dass die verschiedenen Interessen einen

Ausgleich erfahren, dass jeder und jede einen finalen Beschluss letztlich unterstützt oder mindestens akzeptiert hat. Diese ausgleichende Art ist sicherlich Ihrer Erfahrung als Betriebsrat geschuldet gewesen«, schilderte der Bürgermeister seinen Eindruck von Holl im Gemeinderat.

Für den Bereich »Feuerwehr« wolle man dieses Jahr zwei verdiente Bürger ehren, kündigte Bürgermeister Harsch anschließend an: Zum einen Karl Müller, der von 1960 bis 1998 Haus-

meister der Realschule und der Hewenschule war und als »Hausmeister der ersten Stunde« (Harsch) auch auf Stationen in St. Wolfgang und in der neuerbauten Grundschule zurückblicken kann. »Nicht nur nebenbei waren Sie Feuerwehrmann von 1961 bis 1990, als Hauptbrandmeister, Mitbegründer und Leiter

der Jugendfeuerwehr und stellvertretender Gesamtkommandant«, betonte Harsch.

Müller trägt das silberne Ehrenzeichen, war Mitglied des Hauptausschusses, des Abteilungsausschusses und Vertreter der Altersabteilung. »Feuerwehr war Ihr Leben. Die Stadt Engen kann sich vor Ihrer gesamten Lebensleistung nur verneigen«, fasste es der Bürgermeister zusammen.

Auch Josef Trunz wurde für seine langjährige Tätigkeit als Feuerwehrmann in Engen geehrt. »Von 1978 bis 2010, weit über drei Jahrzehnte, haben Sie Dienst am Nächsten geleistet«, lobte Harsch. Trunz war Mitglied im Abteilungs- und Hauptausschuss, Gründungsmitglied der Jugendfeuerwehr, Jugendwart und verantwortlich für die Kreisjugendfeuerwehrlager 1994 und 2004. »Im vergange-

nen Zeltlager 2024 waren Sie ebenfalls mitverantwortlich. Man hat es letztes Jahr deutlich gesehen, was so ein Jugendzeltlager an Organisation, Kreativität und Verantwortung von den Führungskräften und sämtlichen Mitstreitern abverlangt«, zollte der Bürgermeister Respekt »Danke für Ihren Einsatz bei unserer Feuerwehr: Danke, dass Sie besonders den jungen Kameraden immer eine Richtung, eine Chance aufgezeigt haben. Danke für diese Lebensleistung im Dienste des Nächsten«, schloss Harsch.

Zuletzt wurden zwei verdiente Mitglieder des Ortschaftsrates in Biesendorf geehrt: Markus Hildebrand war von 1999 bis 2024 im Ortschaftsrat und erhielt 2019 eine Ehrung für 20 Jahre kommunales Engagement. Dank des Ortschaftsrats sei »...Biesendorf nicht irgendwo an der Gemarkungsgrenze in Richtung Tuttlingen zu finden, sondern im Grunde genommen mittendrin in Engen«, so Bürgermeister Harsch.

Ortschaftsrat Ewald Kaufmann war von 2002 bis 2024 in dieser Funktion tätig. »Sie erhielten ebenfalls bereits eine kommunalpolitische Auszeichnung für Ihren Einsatz, für Ihr Wirken. Ich weiß, dass Sie immer aktiv sind, wenn Arbeiten bei der Feuerwehr, im Ortschaftsrat oder in den Vereinen anstehen«, so Harsch.

Beide Ortschaftsräte hätten Biesendorf »an die Zukunft abgeschlossen, denn Biesendorf hat Glasfaser bis ins Haus«. Das große Abwasserprojekt sei ebenso wie die Renovierung des Bürgerhauses und der Friedhofshalle in die Ära der beiden Ortschaftsräte gefallen. »Straßen, Wege und Flure wurden dank Ihnen immer gut im Schuss gehalten. Biesendorf stehe >top< da«, lobte der Bürgermeister. »Dank Ihnen lieber Herr Kaufmann und Herr Hildebrand. Danke für Ihr Engagement!«

Stellvertretend für die Geehrten dankte anschließend Heinrich Holl für die Würdigung und Anerkennung.

«Im Namen der heute von Ihnen Geehrten bedanke ich mich ganz herzlich für die Ehrung und Würdigung unserer Tätigkeit. Der Dank gilt auch allen Wegbegleitern und Mitstreitern für die jahrelange vertrauensvolle freundschaftliche Zusammenarbeit. Ganz besonders bedanken wir uns aber bei unseren Familien und Partnern für Verständnis und Rücksichtnahme.»

Heinrich Holl



»Ich möchte allen Geehrten herzlich gratulieren und Ihnen für das langjährige herausragende Engagement für unsere Stadt danken. Mein Dank gilt auch unserem Bürgermeister - es war ein spannendes Jahr, das wir als Gemeinderat mit Ihnen erleben konnten. Die kommenden Herausforderungen werden wir sicher gut bewältigen«

Erster Bürgermeisterstellvertreter
Armin Höfler

»Stark in die Zukunft«

Die Festrede zum Neujahrsempfang von Volker Sieber



Der Geschäftsführer des GLKN sprach am Neujahrsempfang.

Bild: Rauser

Engen (rau). Sieber sprach anlässlich des Neujahrsempfanges als Gastredner. Der Geschäftsführer stellte die Struktur und die Pläne des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz vor. Konzentriert und damit effektiv wolle man in die Zukunft gehen - so lässt sich seine Darstellung zusammenfassen. Mittlerweile sei man an vier Standorten von ursprünglich sechs präsent: Singen, Engen, Konstanz und Gailingen wurden gestrichen. »Keine, Angst, in diesem Tempo wird es nicht weitergehen«, so Sieber. »Aber wir wollen Krankenhäuser dort betreuen, wo es auch geht. In Stühlingen hatten wir die Mitarbeiter nicht, in Radolfzell hatten wir eine veraltete Infrastruktur und zusätzlich

die Personalproblematik, so Sieber.

Der GLKN sei multikulturell und zukunftsfähig: »Wir sind ein buntes Unternehmen«, so Sieber. Die 3.600 Beschäftigten stammten aus mittlerweile 88 Ländern. Mit 200 Auszubildenden gehöre der GLKN zu den größten Ausbildungsbetrieben im Landkreis. »Wir sind nicht nur bunt und groß, wir sind weiblich«, machte Sieber klar. Fast 87 Prozent der Mitarbeitenden seien Frauen, ein Fünftel sei im Alter von 55 bis 65 Jahren. »Wir werden also in naher Zukunft erheblich nachbesetzen müssen«.

Sieber gab einen Überblick über die Krankenhausstruktur, -finanzierung und Reformversuche, die allerdings nicht zum Bürokratieabbau beigetragen hätten. Indes gehe man mit dem Klinikneubau »...stark in die Zukunft«, so Sieber.

Der Standort »Singen-Nordstadt« erfülle alle Voraussetzungen (Hubschrauberlandeplatz, Grundstück ist für 98 Prozent der Kreisbewohner in 30 Minuten zu erreichen). »Damit haben wir eine wohnortnahe Versorgung«, so Sieber.

Für das Engener Publikum wichtig: »Der GLKN bekennt sich zum Standort Engen mit den chirurgischen Abteilungen, der Intensiv- und Kurzzeitpflege«, betonte Sieber.



Die Stadtmusik (oben) unter der Leitung von Heiko Post umrahmte den Festakt standesgemäß unter anderem mit der Nationalhymne und dem »Badner Lied«, die beide vom Publikum mitgesungen wurden (Bild unten) und unterhielt mit 80er Songs und einem Peter-Alexander-Medley.

Bilder: Rauser



Menschen mit Energie

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Beratung vor Ort.

www.stadtwerke-engen.de

Bilderbogen 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn Sie durch diesen Rückblick blättern, sehen Sie wieder einmal wie vielfältig und bunt unsere kleine Stadt ist. Es war ein Jahr voller schöner Ereignisse und Lebensfreude aber auch Herausforderungen. Ein Jahr, in dem in unserer Stadt viel passiert ist und wir vieles erleben durften. Hier in Engen bekommt man das Gefühl, dass die Welt noch in Ordnung ist und das trotz den Kriegen und Krisen in unserer Welt.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die im letzten Jahr unsere Stadt durch ihren unermüdlichen Einsatz mitgestaltet haben. Ein großer Dank geht an alle, die im ehrenamtlichen Engagement aktiv waren und buchstäblich dem Nächsten zur Seite standen. Ob Feuerwehr, Vereine, Kirchen oder die sozial und ökologisch Aktiven - vielen herzlichen Dank, dass Sie sich eingebracht haben. Sie sind eine unverzichtbare Stütze für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Dank Ihnen ist Engen ein sicherer Ort voller Lebensqualität, auf den wir stolz sein können.

Mein herzlicher Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, dem Engener Gemeinderat, Jugendgemeinderat, Ortsvorsteher und Ortschaftsrat.

Gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, blicke ich voller Vorfreude auf das Jahr 2025 und wünsche Ihnen sowohl persönlich, als auch im Namen der Stadtverwaltung und des Gemeinderates für das neue Jahr alles Gute und vor allem Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Ihr



Frank Harsch, Bürgermeister



Neujahrsempfang mit Bürgerehrung: Zum traditionellen Bild mit Bürgermeister und Trachtendamen stellten sich im Jahr 2024 (Bild Mitte) Klaus Hertenstein in Begleitung seiner Enkelin Mia, Ingrid Egner (mit Blumen) und Hans Meßmer (oben links). Alle drei Geehrten haben sich über Jahrzehnte mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit, ihrem beherzten Engagement und ihrer Zuwendung zu ihren Mitmenschen um das Gemeinwohl der Stadt Engen verdient gemacht. Bürgermeister Frank Harsch (oben rechts) lobte in seinem ersten Neujahrsempfang als neuer Bürgermeister das starke Engagement, für das Meßmer, Egner und Hertenstein sinnbildlich stünden und betonte: »Dieses Engagement ist sprichwörtlich und stärkt unseren Zusammenhalt in allen Bereichen. Glauben Sie mir, Sie alle halten unsere Gesellschaft nicht nur in diesen Zeiten zusammen.« *Bild: Archiv Kraft*

Bilderbogen Januar 2024



Eintrag ins goldene Buch: Flankiert von Bürgermeister Frank Harsch (links) und dem Gastredner des Abends, Landrat Gerhard Bauer (Zweiter von rechts), trugen sich die Geehrten - ebenso wie der Landrat - im Anschluss an den Neujahrsempfang am 12. Januar ins Goldene Buch der Stadt Engen ein: Ingrid Egner, Klaus Hertenstein (Bild Mitte, sitzend) und Hans Meißner (rechts). *Bild: Archiv Kraft*



Geschiedene Leute: »Zum Schluss kommen wir zu dem Entschluss. Er mag nicht mehr. Sie kann nicht mehr. Er will nicht mehr. Sie tuts nicht mehr« - so kommentierte Narrenpräsident Sigmar Hägele im Rahmen der Fasnetöffnung im Januar mit einem lachenden und einem weinenden Auge die Scheidung der Narreneltern (Hans-Peter Rothacher, links) und Frank Rosenfeld (rechts). *Bild: Archiv Kraft*



»Lassen Sie uns bei allen Verwerfungen in der großen Politik auf unsere Stadt schauen - lassen Sie uns hier vor Ort Einsatz zeigen und an diese Stadt glauben.«

BM Frank Harsch beim NJ-Empfang



»KarriereBrücke«: Auch die Verwaltung der Stadt Engen sowie die Stadtwerke waren mit einem gemeinsamen Stand am 26. Januar dabei als es darum ging, Migranten, Geflüchtete und Arbeitgeber zusammen zu bringen: (von links) Claudia Walschburger (Bereichsleiterin im Jobcenter Landkreis Konstanz), Georg Hiltner (Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Konstanz), Mathias Auch (Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg), Landrat Zeno Danner, Bürgermeister Frank Harsch, Thomas Freund (Technische Geschäftsführung und Personal Stadtwerke Engen), Peter Sartena (Kaufmännische Geschäftsführung Stadtwerke Engen) und Michael Richter (kaufmännischer Leiter Stadtwerke Engen). Sitzend, von links: Tamara Vogler und Alina Lehmann (Marketing Stadtwerke Engen). *Bild: Archiv Kraft*



»Mit Kindern lernen«: Die Grundschule Engen lud gemeinsam mit der Stadtbibliothek und deren Förderverein am 25. Januar zum Elternforum: (von links) Holger Laufer (GS Engen), Judith Maier-Hagen (Bib), Lerncoach Alexa Peterson und Bärbel Oettken (Bib). *Bild: Archiv Kraft*



Verkeilt hatte sich die Ladung eines LKW unter der Bahnbrücke über die Lindenstraße zwischen Engen und Neuhausen am 29. Januar. Der mit Betonplatten beladene Transporter blieb unter der Brücke stecken. Die Feuerwehr Engen wurde wegen auslaufender Betriebsstoffe alarmiert und war mit mehreren Fahrzeugen vor Ort, der Bahnverkehr wurde für mehrere Stunden ausgesetzt, da die Statik der Brücke geprüft werden musste. *Bild: Rauser*

Bilderbogen Februar 2024



Viel närrisches Volk - jedenfalls für Engener Verhältnisse - säumte beim Umzug am Fasnetsunntig 2024 die Gassen der Altstadt, wo der Fanfarenzug natürlich nicht fehlen durfte. *Bild: Archiv Kraft*



Kapitän erleidet Schiffbruch: Narrenpräsident Sigmur Hägele übernahm das Kommando auf der MS Engen. Das Narrenschiff sei aber gekapert worden (>vermutlich vom Pirat Johannes<), aber Gott sei Dank >im Katzenbach beim Zwochner< wieder aufgetaucht, berichtete Hägele am Fasnetmäntig. *Bild: Archiv Kraft*



Die U15 Juniorinnen des Hegauer FV wurden 2024 Südbadischer Hallenmeister (Bild), die U17 Juniorinnen sicherten sich Platz 2. Nach den Siegen in den Hallenmeisterschaften des Bezirks Bodensee, waren die beiden Juniorentams in Schopfheim beim südbadischen Finale. Die U15 Juniorinnen konnten dabei alle fünf Spiele gewinnen und sich zum Titel schießen. *Bild: Hegauer FV*



Hoher Besuch: Autor, Jurist und Hochschuldozent: Christoph Nix las im Januar aus seinem Buch »Kongotopia« in der Stadtbibliothek. Mit interaktiven Einlagen und einer aufmerksamen Beantwortung der Fragen der Zuhörer sorgte Nix für einen unterhaltsamen und informativen Abend. *Bild: Archiv Rauser*



Leuchtendes Statement:

Vom Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Engen, Markus Fischer, erhielt Bürgermeister Frank Harsch bei seiner ersten Jahreshauptversammlung der Engener Gesamtwehr eine Einsatzjacke mit Namenszug. Für die Gesamtwehr war 2024 ein einsatzreiches Jahr: Bei insgesamt 240 Einsätzen mussten die Kameradinnen und Kameraden dreimal so häufig ausrücken als 2023. Dabei sind es am häufigsten technische Hilfeleistungen, die angefordert werden, die Anzahl der Fehlalarme steigt ebenso. *Bild: Archiv Rauser*



Dürreschäden sind die große Herausforderung der Zukunft des Stadtwalds. Das machten Kreisforstamtsleiter Walter Jäger (links) und Revierförster Thomas Hertrich bei ihrer Präsentation zur Waldentwicklung 2024 deutlich. Mit resistenteren Baumarten, einem dichterem Wald und früherer Nutzung soll dagegen gesteuert werden. *Bild: Archiv Rauser*

Bilderbogen März 2024



Zum Gruppenfoto zum Ende der Sportlerehrung mit allen anwesenden Geehrten kam die Bühne der Stadthalle am 8. März an ihre Kapazitätsgrenzen. Auch Norbert Launer (zweiter von links) gesellte sich zu der bunten Truppe - er wurde nach jahrzehntelangem Engagement im Sportausschuss aus dieser Tätigkeit verabschiedet. *Bild: Archiv Kraft*



Ins Goldene Buch der Stadt Engen trug sich Gastrednerin Natalie Geisenberger im Rahmen der Sportlerehrung ein. Die Rennrodlerin setzte ihre Unterschrift unter einen kurzen Abriss ihrer Erfolge. Umrahmt wurde sie dabei von Bürgermeister Frank Harsch (links) und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben. Bei der Sportlerehrung übergaben sie die Preise an sage und schreibe 101 Leistungsträger. *Bild: Archiv Kraft*



Stürmischen Applaus ernteten in der voll besetzten Auferstehungskirche die (Klang-)künstler Martina Bischofberger und Antonio Zecca. Auf Einladung des Fördervereins für Kirchenmusik hatte Künstler Antonio Zecca zur Orgelmusik von Martina Bischofberger 12 Leinwände mit Kreuzweg-Motiven bemalt. *Bild: Archiv Rauser*



Es lebe die Freundschaft! Am Wochenende vom 15. bis 17. März wurde die Städtepartnerschaft mit Moneglia gefeiert. Seit 15 Jahren pflegt Engen die Verbundenheit mit dem ligurischen Städtchen. Bei einem geselligen Abend zur Musik der Zimmerholzer Band »Nope« konnten sich die BürgerInnen aus Engen und Moneglia kennenlernen. Am Samstag gab es viele Angebote für die Gäste - von der Kirchturmbesteigung über eine Stadtführung bis hin zum Speerwerfen und Wurstmachen. Abends fand der Festakt zum Jubiläum statt, zu dem auch die Bürgermeister der Partnerstädte Trilport und Pannonhalma gekommen waren. Am Sonntag schlenderte man über den Ostermarkt, bevor es wieder »Arrivederci« hieß und die italienischen Freunde an der Stadthalle verabschiedet wurden. Zum Gruppenfoto stellten sich: (von links) Gabor Vas (BM Pannonhalma), Claudio Magro (BM Moneglia), BM Frank Harsch, Jean Michel Morer (BM Trilport) und Gastredner MdB Andreas Jung. *Bild: Archiv Rauser*



Ganz Engen war auf den Beinen und auch viele Gäste aus dem Hegau, dem Stuttgarter Raum und der Schweiz schlenderten über den Ostermarkt am 17. März. *Bild: Archiv Kraft*



Feuer und Flamme waren die Grundschüler der Grundschule Engen im März bei einer Führung durch die Engener Feuerwache mit Kommandant Markus Fischer. *Bild: Archiv GS Engen*

Bilderbogen April 2024



Bezirkssportlehreung: 25 Athleten des TV Engen wurden in Stahringen gewürdigt: (von links) Winfried Herzig, Rebecca Wienbruch, Enrico Güntert, Luzia Herzig, Lilly Geßler, Julia Ewinger, Lea Brauner, Magdalena Meßmer, Mika Kemper. *Bild: Archiv TV Engen*



Sauber! Svenja Greco (neben BM Harsch) begrüßte viele HelferInnen zur Stadtputzete - darunter auch fünf afghanische Männer aus dem Deutsch-Integrationskurs mit ihrer Lehrerin Ina Geiger-Frischbier (Mitte). *Bild: Archiv Kraft*



Mobilität für die Minis: Beim »Tag der offenen Tür« im Kiga Anselingen wurde im April die Erweiterung um einen weiteren Gruppenraum gefeiert. Die als süße Frühlingsboten - Bienen, Blumen, Schmetterling und Co. - verkleideten Kinder unterhielten die Besucher, die sich anschließend ein Bild von den neuen Räumlichkeiten machen konnten. Bürgermeister Frank Harsch überraschte die Kindergartenkinder mit einem funkelneuen Tret-Traktor, sehr auch zur Freude von Leiterin Sabine Tschentscher. *Bild: Archiv Rauser*



Neue Heimat für den HFV: Das neue Sportgelände wurde (von links) von Patrick Stärk (damals Hauptamtsleiter in Engen) und Johannes Moser (Bürgermeister a.D.) als »Welschingen 2020« mit auf den Weg gebracht. Sie gratulierten im April zur Fertigstellung ebenso wie BM Frank Harsch (Dritter von rechts) und Gundolf Fleischer (Präsident Bad. Sportbund, ganz links). *Bild: Archiv Kraft*



Dank an die Bürgerstiftung: Sie freuten sich mit Andrea Grudas (Dritte von links), Daniel Grudda (neuer Geschäftsführer der Bürgerstiftung, Dritter von rechts) und Daniel Hirt (Fünfter von links), dass ihre Projekte mit einer Spende der Bürgerstiftung gefördert wurden: Monika Lang (Tafel Engen), Matthias Gantner (Skiclub Engen), Hubert Kessler (Hohenhewentüfel), Gabi Kerschbaumer, Susanne Post und Lukas Hegemann von der Stadtmusik sowie Meike Dietrich (Konrektorin Grundschule Engen). Nicht auf dem Bild: Vertreter des Hegauer FV. *Bild: Archiv Rauser*



Altdorfsonntag: Trotz widrigem Wetter wurde die Mini-Gewerbeschau im Altdorf besucht: In der Werkstatt von Daniel Wolf konnte man zusehen, wie der Meister einige heiße Eisen schmiedete, »Pinky« heißt die neue Begonie, die von »Blumenfee« Gabi Wenk offiziell bei der Gärtnerei Weggler »getauft« wurde. *Bilder: Archiv Kraft*



Bilderbogen Mai 2024



Seine Entlassungsurkunde bekam der langjährige Geschäftsführer der Stadtwerke, Peter Sartena (Mitte), am 14. Mai in einer Sitzung des GR von Bürgermeister Frank Harsch überreicht. Sartena unterschrieb sie gleich an Ort und Stelle im Bürgersaal - Gattin Sabine freute sich über eine kleine blumige Anerkennung. *Bild: Archiv Kraft*



Mit dem Radl da: Am 4. und 5. Mai führten die Landesverbandsmeisterschaften des Rennradsports mit über 600 teilnehmende RennfahrerInnen durch Engen – dabei waren am zweiten Tag, wo vom Viehmarktplatz aus gestartet wurde, mehr als 100 HelferInnen im Einsatz, um die Strecke abzusichern – ganze Arbeit leisteten hier unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Engen, die Hohenhewenteufel und der Radsportverein Neuhausen. *Bild: Archiv privat*



Frenetischen Beifall gab es für die Stadt- und Jugendkapelle und ihre Reise durch die Notensammlung, für die Dirigent Heiko Post rockige Medleys, konzertante Stücke und klassische Blasmusik ausgewählt hatte. *Bild: Archiv Rauser*



Das war spitze: Die Chorformation Chormäleon vom Gemischten Chor Neuhausen, unter der Leitung von Conny Heggemann, überzeugte bei »Ein Abend voller Filmmusik« am 4. Mai im vollbesetzten Bürgerhaus in Neuhausen. *Bild: Archiv Verein*



Mit Wassermassen zu kämpfen hatte man am letzten Maiwochenende: Während der Hegau im Vergleich zu anderen Regionen verhältnismäßig glimpflich davon davonkam, musste die Engener Feuerwehr in Talmühle zwei Häuser vor Wasser aus dem benachbarten Talbach schützen. *Bild: Archiv FFW*



Polarlichter: Dieses schöne Spektakel am 10. Mai am Himmel über dem Hohenhewen hat Leser Richard Willems eingefangen.

Bilderbogen Juni 2024



Stolz zeigte sich die Abteilungwehr im Juni mit dem neuen MTW und dem Anbau im Hintergrund: Die stellvertretenden Gesamtwehrkommandanten (von links) Thomas Sauter und Michael Torracó. Links neben dem Fahrzeug: Bürgermeister Frank Harsch, die Kommandanten der Abteilung Zimmerholz/Stetten, Jürgen Baldus und Thomas Ley.

Bild: Archiv Rauser



Engen hat gewählt: Stärkste Fraktion im Gemeinderat wurde am 9. Juni die UWV mit weiterhin acht Sitzen, gefolgt von der CDU mit nun sieben Sitzen (ein Ausgleichsmandat, ein Sitz Verlust). Die SPD gewann einen Sitz hinzu und kommt damit auf vier Sitze. 64,2 Prozent der Wahlberechtigten gaben insgesamt 82.500 gültige Stimmen für die KandidatInnen der drei Parteien ab, die sich für den Gemeinderat beworben hatten. Damit lag die Wahlbeteiligung höher als 2019 - damals hatten 58 Prozent der EngenerInnen ihre Stimme abgegeben. Die Ergebnisse der Wahl zum Kreistag, Gemeinderat und Ortschaftsrat in Biesendorf wurden im Rathaus von Wahlleiter Jochen Hock öffentlich vorgestellt und vom Wahlausschuss (Bild) geprüft. Beanstandungen hatten sich dabei keine ergeben.

Bild: Archiv Kraft



Für einen Platz an der Sonne im Erlebnisbad haben Engener Firmen und Privatleute zusammen die Anschaffung von neuen Sitzbänken gestemmt. Auf Initiative der CDU-Fraktion hatte der Gemeinderat im Februar die Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Sponsoring-Aufruf zu starten. Alle Firmen oder Personen sind auf einem kleinen Täfelchen an der Rücklehne verewigt. Im Bild von links: Markus Speck (MHS), Jana Ritter (Hörwelt Ritter), Harry Sprenger (VoBa), Thomas Abendrot, Christine Moser (Autohaus Moser), Andrea Grusdas (Sparkasse EnGo), BM Frank Harsch und Anita Garcia (stellvertretend für Doga-Tec und ihre Familie).

Bild: Archiv Kraft



Ein halbes Jahrhundert wurde die DLRG Engen alt. Damit sie weiter Leben retten kann, müssten Politik, Gesellschaft und Ehrenamtliche in einem Boot sitzen, machte Ingo Sterk (Zweiter von rechts) anlässlich der Feier im Juni deutlich. Für sein 30-jähriges Engagement erhielt er die Verdienstnadel in Gold. Mit Silber für 25 Jahre wurden Christian Rüd und Carsten Kobrzinowski (Bild Mitte, weiter von rechts) geehrt. Es gratulierten: MdL Hans-Peter Storz (rechts) sowie (von links) BM Frank Harsch und DLRG-Bezirksvorstand Jürgen Keck.

Bild: Archiv Kraft



Für Lesebegeisterte: Ein dritter Bücherschrank steht seit Juni hinter dem Rathaus unter den Arkaden. Das Stadtbauamt hat ihn aufgestellt und die »Senioren für Senioren« pflegen den Bestand.

Bild: Archiv Senioren für Senioren



15 Jahre Tafel Engen: 17 der 25 Ehrenamtlichen, die sich aktuell für den Tafelladen engagieren, waren zur Geburtstagsfeier im Juni gekommen. Bürgermeister Frank Harsch (Mitte, hinten) überreichte Rosen zum Dank. Axel Schädler (vierter von links) und Monika Lang (rechts, rotes Shirt) freuten sich über die vielen Gäste - und besonders über den Besuch von Beate Jörg: Sie hatte seinerzeit als »Geburts helferin« der Engener Tafel geholfen, das Projekt ins Leben zu rufen.

Bild: Archiv Kraft

Bilderbogen Juli 2024



Altstadtfest-Eröffnung mit allem, was dazugehört: »Wir können wirklich glücklich sein, dass wir hier in Engen feiern können«, sagte mit Nachdruck Bürgermeister Frank Harsch, der das 45. Altstadtfest im Kreise von Jagdhornbläsern, Trachtenfrauen, Fanfarenzug und Bürgerwehr offiziell eröffnete. »Völlig überwältigt« sei er angesichts dessen, was die 52 teilnehmenden Vereine, Gewerbetreibenden und sozialen Einrichtungen auf die Beine gestellt hatten. »21 verschiedene Musikkapellen, Formationen und Einzelkünstler sorgen auf sieben Bühnen für beste Unterhaltung. Das kann nur toll werden, zumal das Wetter mitspielt«, freute sich der Bürgermeister, der allen an der Organisation Beteiligten herzlich dankte, die Freunde aus Engens italienischer Partnerstadt Moneglia in ihrer Landessprache willkommen hieß und gestand: »Auf gute Gespräche mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, und auf das Anstoßen mit einem schönen Getränk freue ich mich ganz besonders«, sagte das Stadtoberhaupt. Bei warmem Wetter und bester Stimmung feierte dann aber nicht nur der Schultes bis spät in die Nacht, sondern auch die vielen Besucher von Nah und Fern. *Bild: Archiv Kraft*



Prominenz: Ins Goldene Buch der Stadt Engen trug sich Gerd Nefzer ein - er ist bisher der erste Oscarpreisträger in der städtischen Chronik und war auf Einladung von BM Harsch im Juli zu einem »Stadtgespräch« ins Kornhaus gekommen. *Bild: Archiv Rauser*



Alles Gute kommt von oben - und so konnte selbst der Regen die Freude der evangelischen Kirchengemeinde nicht trüben, als am 6. Juli die Fertigstellung des neuen evangelischen Gemeindehauses gefeiert werden durfte. Nach einem Gottesdienst wurde mit dem Segen von Prälat Dr. Marcus Witztenbacher (im Bild rechts) der »Ort des Glaubens und der Begegnung« offiziell seiner Bestimmung übergeben. *Bild: Archiv Kraft*



Gruppenbild mit Bürgermeister: 19 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte (auf dem Bild fehlt Tim Strobel) haben die Aufgabe, die Zukunft der Stadt Engen in den kommenden fünf Jahren maßgeblich mitzugestalten - vier Frauen und vier Männer sind neu dabei. Am 23. Juli nahm der neue Gemeinderat tatkräftig seine Arbeit auf. *Bild: Archiv Kraft*



Schulhaus Deluxe: In einen coolen und witzigen Sprechgesang verpackt hatten Schülerinnen und Schüler ihre Erfahrungen während des Umbaus der GS Welschingen im laufenden Betrieb, wo es an allen Ecken und Enden jede Menge Ablenkung gab durch Lärm und Baumaschinen gegeben hatte. Hier war viel Improvisation gefordert, aber schlussendlich waren alle »happy« darüber, wie toll die Schule geworden ist: »Ich bin restlos zufrieden«, machte Schulleiter Markus Oppermann bei der Einweihungsfeier am 8. Juli seiner Begeisterung Luft. *Bild: Archiv Kraft*



Mit dem Entzünden des Lagerfeuers und dem Hissen der Flagge durch die Gastgeber startete das Kreisjugendfeuerwehrlager, an dem vom 24. bis zum 29. Juli rund 900 junge Feuerwehrleute teilnahmen. *Bild: Archiv Rauser*

Bilderbogen August 2024



Erlebnisbad Engen mit Turbulenzen: Am 29. August konnte Bürgermeister Frank Harsch und Schwimmmeister Sven Ackermann Christiane Binder aus Engen als 60.000 Besucherin begrüßen und ihr eine Saisonkarte für die kommende Badesaison überreichen. Auch Kioskpächterin Heidi Kapitel gratulierte mit einer Flasche Sekt. Christiane Binder freute sich riesig darüber - beinahe wäre aus ihrem Besuch nichts geworden, denn: Nach dem Chlorgasunfall am Samstagmorgen, 17. August, bei dem ein Schwimmmeister verletzt wurde, haben das Schwimmbadteam und die Stadtverwaltung alles unternommen, um das Erlebnisbad schnellst möglich wieder öffnen zu können. Am darauffolgenden Samstag, 24. August, war es dann soweit: Der Badebetrieb konnte wieder aufgenommen werden. Das Foto zeigt: (von links) Schwimmmeister Sven Ackermann, Christiane Binder, Heidi Kapitel und Bürgermeister Frank Harsch.

Bild: Archiv Stadt Engen



Neues Gewand: Im Gründungsjahr 1962 hatte der Musikverein Zimmerholz die Uniformen vom MV Rielasingen übernommen, bevor später die graugrüne Jacke mit roter Weste und schwarzen Bundhosen (für die Musikerinnen: Rock) Einzug hielten (vorgeführt von Lena Speck und Simon Bayer, links). Katrin Speck vom Führungsteam (Bild Mitte) präsentierte anlässlich des »Epfelkuächäfescht« im August die neue Uniform, zu der nun auch die Frauen einen Hut tragen. Möglich gemacht haben die Anschaffung viele Sponsoren, darunter die Sparkasse Engen Gottmadingen, für die Gudrun Mittermüller (rechts) stellvertretend einen symbolischen Scheck übergab.

Bild: Archiv Rauser



Gelebte Partnerschaft: Pädagogen und Schüler des Kloster-Gymnasiums der Erzabtei Martinsberg aus Engen ungarischer Partnerstadt Pannonhalma haben unterwegs zu den Olympischen Spielen in Paris in Paris eine ihrer Übernachtungen in Engen erbeten. Die traditionell offene Gastfreundschaft der Werkrealschule für Begegnungen von Schulen aus den Partnerstädten wird durch die Leitung des Anne-Frank-Schulverbunds selbstverständlich noch immer unterstützt. Nach Etappen in Wien, Melk, Passau übernachtete die Gruppe in der Schule und wurde am späten Sonntagabend des 4. August vom Partnerschaftsverein »Nachbarn in Europa« mit Gergely Kompis und Ulrich Scheller empfangen und verpflegt.

Bild: Archiv Ulrich Scheller



Abschied: Ein riesiges Dankeschön richtete das Team des DRK Ortsverein Engen an Helga Stich (Bild Mitte) aus Welschingen, die seit unglaublichen 46 Jahren als »Blutspenden-Küchenchefin« nicht nur zuverlässig alles geplant, organisiert und vorbereitet hat, sondern auch mit ihrem legendären Wurstsalat viele treue Blutspender gewinnen konnte. Im August hat sie den Staffeltstab an Jaqueline Dippelhofer (rechts) übergeben - natürlich zusammen mit dem Wurstsalatzept.

Bild: Archiv DRK Engen

Bilderbogen September 2024



Der Richtspruch beim Richtfest der Wohnbebauung Kroneareal am 3. September kam von Simon Hall (ganz oben), Projektleiter - er soll dem neuen Gebäude Glück und Segen beschern. Kräftig begossen wurden die guten Wünsche von (weiter von oben) Bernd Keller, Lukas Hegemann, Elias Niederberger und Sebastian Heuser. *Bild: Archiv Kraft*



Zum Kinderfest lud der Verein »Junge Künste Engen«. Beim Klaus Albrecht (Vorstand Impulshaus Engen) hatte alle Hände voll zu tun: Er leitete die Kids dabei an, Ytong-Steine zu bearbeiten. *Bild: Archiv Kraft*



Zum Tag der Demokratie begrüßte (von rechts) Ajmal Farman, Vorsitzender von »Unser buntes Engen« im Pfarrgarten MdL Hans-Peter Storz, MdL Saskia Frank, MdB Lina Seitzl, BM Frank Harsch, MdL Andreas Jung und Moderatorin Carina Dambacher (Amt für Kinder, Jugend, Familie LKR KN.) *Bild: Archiv Kraft*



Kuscheln erlaubt: Das imposante wollige Mammut und seine zwei neugierigen Jungtiere waren die Attraktion bei den Petersfestagen im Eiszeitpark. *Bild: Archiv Rauser*



Drechslerloch: Forschende aus Baden-Württemberg hatten den originalen Eingang einer altsteinzeitlichen Höhle im Eiszeitpark entdeckt. Die Grabungen förderten bereits auf kleinem Raum schon spektakuläre Funde zutage. Fasziniert hörte bei ihrem Besuch Staatssekretärin Andrea Lindlohr (links) den Erläuterungen von Grabungsleiterin Dr. Yvonne Tafelmaier (vorne im Bild) zu, ebenso wie MdL Saskia Frank. *Bild: Archiv privat*



Verabschiedet wurde Resortleiterin Gabi Schupp (rechts, mit Ulrike Stille), die für die Stubbengesellschaft im Ressort Kunst viele Ausstellungen organisiert hat. *Bild: Archiv Rauser*



Regional und nachhaltig ging es auch dieses Mal wieder auf dem Ökomarkt zu. *Bild: Archiv Kraft*

Bilderbogen Oktober 2024



Pfarrer Michael Wurster wurde in einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet. Vierzehn Jahre lang hatte Wurster die evangelische Gemeinde in Engen betreut. Nun wechselte er nach Gottmadingen.

Bild: Archiv Rauser



Zum Tag der Deutschen Einheit hatte die Initiative »Deutschland singt und klingt« wie in jedem Jahr zum gemeinsamen Singen aufgerufen. Der Stadtchor hatte mit den Philianern und dem Kinderchor alles vorbereitet, um mit vielen Besuchern auf dem Marktplatz gemeinsam ausgesuchte Melodien anzustimmen. Leider musste die Veranstaltung kurz nach dem Begrüßungslied und der Ansprache des Bürgermeisters abgebrochen werden, da der hartnäckige Nieselregen die empfindliche Tontechnik gefährdete. MD Ulrike Brachat dankte allen Kindern, Eltern, dem Stadtchor, allen SängerInnen und dem Publikum für das Ausharren und versprach, für das nächste Mal eine regensichere Ausweichmöglichkeit zu organisieren.

Bild: Archiv Rauser



Auf die Bücher, fertig, los! Pünktlich zur Lesesaison konnten Bücherfans und Leseratten wieder auf Suche gehen: Der Büchermarkt in der Stadthalle lockte mit »Pfundpreisen«

Bild: Archiv Rauser



Schick: Das neue »Fasnet-Blättle«.

Bild: Archiv Kraft



»Berlin calling«: Die Kursstufe 2 des Gymnasiums Engen besuchte die Hauptstadt.

Bild: Gymnasium



Der Windpark Langwieden wurde vorgestellt. Im Bild Sebastian Schüßler, Hannah Kiefer und Kirsten Simonsen (von links) vom Unternehmen badenova, das den Windpark betreiben wird.

Bild: Archiv Rauser

Bilderbogen November 2024



Gut ausgestattet präsentierte sich das neue Team der Stadtführer: Nachtwächter Sascha Golitschek (rechts) hat sogar einen Pranger und eine »Halsgeige« als Anschauungsmaterial. Im Einsatz ist er zusammen mit »Bürgersfrau« Priska Kempa (zweite von links, neben BM Harsch). Im Pranger: die ehemalige »Bürgersfrau« Lara Baumgärtel, daneben Monika Heizler (Touristik Engen).
Bild: Archiv Rauser.



Jahresabschlussturnen der TG Welschingen: Mit Kraft, Körperspannung und Anmut präsentierten viele Gruppen ihre Leistung - hier die »Blue Stars« um Clarissa Bohner, Désirée Bittlingmaier und Nora Hartwig (die auch selbst Teil des Turnerinnenteams sind).
Bild: Archiv Kraft



Farbe in den November brachten die Bilder von Monika Michalko, hier im Austausch mit den BesucherInnen der Vernissage im Engener Museum. .
Bilder: Archiv Rauser



Am 11.11.: Ein Engener Fasnet-Urgestein und ein närrischer Neuling in schönster Eintracht: Ehren-Narrenrat Rudi Waldschütz hielt beim Martini-Hock - wie stets - treu die Stellung. Erstmals ins rote Saalhäs gewandert erschien Bürgermeister Frank Harsch.
Bild: Archiv Kraft



Premiere: Hier leiht eine Schülerin bei Mitarbeiterin Beatrix Reiter das allererste Buch aus der Mediothek am Anne-Frank-Schulverbund aus, die umgestaltet wurde und nun regelmäßig geöffnet hat.
Bild: Archiv Stadtbibliothek



Engen redet mit: »Eine regelmäßige Bürgerbeteiligung schon ab einem frühen Stadium der Planung« - so lautete das Versprechen der Stadtverwaltung. Mit der Infoveranstaltung zur Entwicklung von Bahnhof und Breitestraße wurde der erste Schritt dazu gemacht.
Bild: Archiv Kraft

Bilderbogen Dezember 2024



Stimmungsvoll: Rund 80 Stände und Buden - hier im Bild der Touristikverein - läuteten am 30. November und 1. Dezember die Adventszeit in den Altstadtgassen ein.
Bild: Archiv Kraft



In Zimmerholz fand die erste der Einwohnerversammlungen statt. Bürgermeister Frank Harsch und Vertreter der Stadtverwaltung berichten über die städtischen Aktivitäten und nehmen Anregungen aus den Ortsteilen mit.
Bild: Archiv Rauser



Kultur im Kornhaus: Eine szenische Lesung zum Roman von Thomas Dylan »under milkwood« präsentierte die Ateliergemeinschaft von Gerhard Mahler und Manfred Müller-Harter mit ihrem Ensemble. Hier: Kirsten Schaefer und John Loram.
Bild: Archiv Kraft



Baustellen? Na und! Beim Jahresabschlussturnen des TV Engen bewiesen die Sportler mit Kreativität und Humor, dass sie auch trotz der vielen Hindernisse bei ihren Sportstätten viel gelernt haben.
Bild: Archiv Rauser



Jubiläum: Seit 20 Jahren gibt es den Förderverein der Grundschule Welschingen. Zum Geburtstag stellten sich Freunde der GS Welschingen, die sich seit Jahrzehnten für »ihre« Schule engagieren, eingerahmt von Schulleiter Markus Oppermann (links) und Bürgermeister Frank Harsch (rechts), zum gemeinsamen Foto auf.
Bild: GS Welschingen

Zahlen aus der Verwaltung

Sitzungen der Gremien

| Gremium | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Gemeinderat | 17 | 13 | 14 | 14 | 14 | 13 | 12 | 12 | 20 | 13 |
| Techn.- und Umweltaus- schuss | 12 | 12 | 11 | 9 | 4 | 6 | 4 | 5 | 4 | 4 |
| Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss | 3 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 |
| Summe der Sitzungen | 32 | 27 | 27 | 25 | 20 | 21 | 17 | 19 | 25 | 19 |

Behandelte Tagesordnungspunkte

| Gremium | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Gemeinderat | 328 | 376 | 310 | 375 | 491 | 508 | 272 | 244 | 240 | 242 |
| Technischer - und Umweltausschuss | 224 | 200 | 247 | 153 | 74 | 81 | 64 | 67 | 51 | 69 |
| Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss | 36 | 30 | 16 | 29 | 26 | 17 | 12 | 26 | 10 | 23 |
| Summe der Tagesordnungs- punkte | 588 | 606 | 573 | 557 | 591 | 606 | 348 | 337 | 301 | 334 |

Gewerbean- und Abmeldungen

| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| An- und Ummeldungen | 115 | 105 | 114 | 154 | 126 | 103 | 127 | 124 | 124 | 113 |
| Abmeldungen | 70 | 75 | 64 | 79 | 91 | 60 | 61 | 83 | 89 | 67 |

Bauanträge

| Anträge/Jahr | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Anzahl | 115 | 83 | 94 | 81 | 104 | 105 | 107 | 77 | 95 | 88 |

Einwohnerzahlen nach Ortsteilen

| Stadtteil | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------------------|---------------|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|
| Engen | 6309 | 6308 | 6.373 | 6.328 | 6.457 | 6560 | 6687 | 6798 | 6785 |
| Anselfingen | 1168 | 1202 | 1.254 | 1.231 | 1.266 | 1285 | 1338 | 1347 | 1339 |
| Bargen | 248 | 258 | 249 | 256 | 260 | 256 | 255 | 273 | 269 |
| Biesendorf | 183 | 185 | 171 | 183 | 183 | 190 | 178 | 186 | 182 |
| Bittelbrunn | 288 | 287 | 290 | 287 | 286 | 270 | 289 | 304 | 294 |
| Neuhausen | 654 | 668 | 670 | 647 | 652 | 665 | 657 | 645 | 671 |
| Stetten | 254 | 340 | 233 | 246 | 249 | 247 | 255 | 245 | 247 |
| Welschingen | 1490 | 1502 | 1.475 | 1.484 | 1.508 | 1559 | 1630 | 1602 | 1582 |
| Zimmerholz | 325 | 331 | 342 | 338 | 344 | 328 | 324 | 314 | 317 |
| Engen gesamt | 10.919 | 10981 | 11.057 | 11.000 | 11.205 | 11.360 | 11.613 | 11714 | 11686 |

Standesamt

| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-----------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Geburten in Engen | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 3 | 0 | 3 | 3 | 0 |
| Eheschließungen in Engen | 55 | 62 | 72 | 68 | 42 | 44 | 54 | 57 | 50 | 47 |
| Sterbefälle in Engen | 81 | 60 | 65 | 87 | 100 | 110 | 106 | 124 | 112 | 125 |

Zahlen aus der Verwaltung

Schulen und Kindergärten

| | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------------------------|--|--|--|
| | Angemeldete Kinder (Stichtag 19.10.22) | Angemeldete Kinder (Stichtag 31.12.23) | Angemeldete Kinder (Stichtag 31.12.24) |
| Kindergärten gesamt | 428 | 501 | 429 |
| Grundschule Engen | 290 | 309 | 325 |
| Grundschule Welschingen | 95 | 104 | 117 |
| Anne-Frank-Schulverbund | 747 | 751 | 720 |
| Gymnasium | 447 | 461 | 487 |
| Hewenschule | 44 | 42 | 42 |

Stadtbibliothek

| | 2022 | 2023 | 2024 |
|--------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Ausleihen | 65.000 | 63.500 | 70.000 |
| Onleihe | 6500 | 7030 | 7.200 |
| Medienbestand | 19.500 | 20.000 | 20.000 |
| Aktive Leser (Nutzung mind. 1x/Jahr) | 1000 | 1.141 | 1.100 |
| Neuanmeldungen | 300 | 301 | 350 |

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Frank Harsch. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Frank Harsch.
Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:
Info Kommunal Verlags-GmbH
Jahnstraße 40, 78234 Engen,
Tel. 07733/996594-5660
E-Mail: info@info-kommunal.de
Geschäftsführer: Tobias Gräser
Redaktionsleitung:
Corinna Kraft, Tel. 07733/996594-5665 oder 0175/8444816, corinna.kraft@info-kommunal.de
und
Holle Rauser, Tel. 07733/996594-5665 oder 01515/4408626, holle.rauser@info-kommunal.de
Anzeigenannahme/-Beratung:
Astrid Zimmermann,
Tel. 07733/996594-5664
Anzeigen-+Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Barga, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.
Auflage: 10.810

Kein Amtsblatt erhalten?
0800 999 522 2

Dritter LEADER-Projektaufruf läuft noch bis 27. Januar

Digitale Sprechstunde am Donnerstag, 16. Januar, 16 Uhr

Hegau. »Bis Montag, 27. Januar können noch Projektbewerbungen im Rahmen unseres dritten LEADER-Projektaufrufes in der Geschäftsstelle eingereicht werden«, informiert Geschäftsführerin Sandra Gerspacher.

»Nach unserer digitalen Informationsveranstaltung zum Auftakt des Aufrufs im Dezember 2024, bieten wir nun am Donnerstag, 16. Januar eine digitale Sprechstunde an. Diese ist als ergänzendes Angebot zu individuellen Beratungsgesprächen gedacht und für alldiejenigen, die derzeit eine Projektbewerbung für eine LEADER-Förderung erstellen und allgemeine Fragen hinsichtlich der Unterlagen klären möchten«,

erläutert Frau Gerspacher weiter.

»LEADER ist ein vielseitiges Förderprogramm der EU und des Landes Baden-Württemberg zur Stärkung des ländlichen Raums, welches von den innovativen Projektideen der Bevölkerung lebt«, erklärt Bürgermeister Holger Mayer, 1. Vorsitzender des Vereins, und ermutigt Interessierte Kontakt mit der Geschäftsstelle aufzunehmen.

Im aktuellen Aufruf sind 500.000 Euro EU-Mittel sowie gegebenenfalls zusätzliche Landesmittel ausgerufen. Regionalmanagerin Lena Wenzel betont, dass sich sowohl Vorhaben mit Projektkosten im niedrigen fünf- aber auch im

sechsstelligen Bereich um einen Zuschuss bewerben können. Auch hinsichtlich des Projektinhaltes gibt es beim derzeitigen Aufruf keine Einschränkungen. Es können sowohl Projektvorhaben von Privatpersonen als auch von Unternehmen, Vereinen und Kommunen eingereicht werden.

Für eine bessere Planung der digitalen Sprechstunde bittet die Geschäftsstelle um eine Anmeldung über <https://eveeno.com/278992245> oder per E-Mail über: info@leader-westlicherbodensee.de.

Weitere Informationen zum aktuellen Projektaufruf sowie die Projektbewerbungsunterlagen finden Interessierte auf der Website des Vereins.

Der Verein

Der Verein LEADER Westlicher Bodensee e.V. wurde im Dezember 2022 gegründet und ist Träger der gleichnamigen LEADER Region. LEADER ist ein Förderprogramm der EU und des Landes Baden-Württemberg mit dem die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Vernetzung und Entwicklung im ländlichen Raum gestärkt und weiterentwickelt wird. Die LEADER - Kulisse Westlicher Bodensee umfasst 26 Kommunen, davon 20 im Landkreis Konstanz und sechs im angrenzenden Bodenseekreis.

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Wenn der Gehörnte vom Berg steigt

Die »Hohenhewenteufel« stimmten sich mit Feuer und Rauch auf die Fasnet ein

Engen (cok). »Jung und Alt, Familien seid bereit für das neue einzigartige Spektakel heut, das zukünftig soll sein ein jedes Jahr und dort erwecken wird die Teufelsschar«: Mit diesen Worten und untermalt von den Klängen des Ennio-Morricone-Klassikers »Spiel mir das Lied vom Tod« gab Hubert Kessler (Zunftmeister der Hohenhewenteufel) am vergangenen Freitagabend die Manege frei für den Nachtwächter (Mario Ernst), der losgezogen war, um den Teufel vom Berg zu holen. In rasselnde Ketten gelegt und von dichtem Rauch umhüllt ließ sich der Gehörnte (Jannis Kessler) widerwillig durch die mit flackernden Fackeln gesäumte Gasse zerran, die vom Hohenhewen bis zur Anselfinger Almenhütte reichte. Dort gelobte er zähneknirschend, während der Fasnet dem Nachtwächter auf Schritt und Tritt zu folgen. Im Gegenzug garantiert ihm der Nachtwächter, unter dem Jahr neugierige Menschen vom Hewen fernzuhalten, damit der Teufel dort in Ruhe schlummern kann.

Mit der schaurigen Show wollen die Hohenhewenteufel künftig jedes Jahr ihre Saison einläuten. Zur Premiere hatte sich nicht nur die Teufelsschar ums Lagerfeuer versammelt: Auch einige Aacher Turmhexen, Immendinger Hewenschreck und eine Handvoll Eigeltinger Mühlengeischer hatten sich eingefunden, um mit den närrischen



In Ketten gelegt wurde der Krampus vom Berg geführt und fügte sich dem Pakt: Der Nachtwächter beschützt den Zugang zum Berg und hält alle neugierigen Menschen fern. Dafür folgt ihm der Teufel während der Fasnet, wohin er ihn führt.

Freunden die fünfte Jahreszeit einzuläuten. Die Gruppen kennen sich unter anderem von gemeinsam besuchten Umzügen oder Teilnahmen am »Carneval de Colmar«. Kessler freute sich ganz besonders über den Besuch der anderen Hegauer Hästräger bei dem Event, das im kommenden Jahr noch ausgebaut werden soll: »Für einen

ersten Wurf war das doch schon ganz ordentlich, für nächstes Jahr haben wir schon wieder ein paar zusätzliche Ideen«, ließ er durchblicken. Bei sternklarem Himmel wurde noch am Feuer gesessen, Weck und Wurst verspeist, das eine oder andere Kaltgetränk genossen und die gemeinsame Vorfreude auf die Fasnet gefeiert.

Elterndorf - Familien-
netzwerk

Nächstes Treffen

Engen. Am Dienstag, 21. Januar, wird von 15-17 Uhr herzlich ins katholische Gemeindezentrum in Engen eingeladen: Es gibt eine »Musikgarten« - Schnupperstunde von Selina Heizmann, die Musikkurse für Kleinkinder von 15 Monaten - drei Jahren anbietet. Ihr Ziel ist es, Kinder spielerisch an die Musik heranzuführen und somit einen wichtigen Entwicklungs-Grundstein zu legen. Das nächste Elterncafé findet am Dienstag, 25. Februar statt.

Schwarzwaldverein
Engen

Winterwanderung

Engen. Auf winterlichen Wegen führt der Schwarzwaldverein Engen am kommenden Sonntag, 19. Januar, eine Wanderung im Schwarzwald durch. Ausgangspunkt ist der höchstgelegenen Bahnhof der Schwarzwaldbahn in St. Georgen. Von hier führt der Weg über Schwannhöhe über den Unterkirchner Winterweg zum Krumpenloch, weiter in Richtung Gasthaus Breitbrunnen bis zum Wildgehege Salvest. Hier endet der Winterweg und bis Villingen führt die Route über den Querweg Schwarzwald - Jura - Bodensee.

Treffpunkt ist Bahnhof Engen um 8 Uhr, Hin- und Rückfahrt mit der Schwarzwaldbahn. Die Streckenlänge beträgt 15,7 Kilometer bei einer Wanderzeit von etwa viereinhalb Stunden. Es geht 175 Höhenmeter bergauf und 300 Höhenmeter bergab. Empfehlenswert sind Wanderschuhe, Stöcke, Rucksackvesper und kalte oder warme Getränke. Nach Absprache mit den TeilnehmerInnen ist eine Einkehr unterwegs möglich. Weitere Infos beim Wanderführer Alfons Rösch Tel. 017660490752.

Modellbahnfreunde

Basteltreff

Mühlhausen. Die Modellbahnfreunde treffen sich diesen Freitag wieder im Bastelkeller der Grundschule Mühlhausen-Ehingen ab 18.15 Uhr.



Der Legende nach ist am 18. Februar 2016 der Hohenhewenteufel, begleitet von Blitzen und Rauch, dem Berg entstiegen, um sich nun allen zu zeigen. Seither hat er eine muntere Schar um sich versammelt, die an Fasnet gemeinsam mit dem Gehörnten ihr Unwesen treibt.

Bilder: Kraft



Eine Herzensangelegenheit: Beim stimmungsvollen Lichterabend im vergangenen November verzauberte der Chor Querbeet mit meditativen Gesang die Besucher vor dem festlich erleuchteten Lichteraltar. Der Erlös des Konzerts in der Stadtkirche Mariä Himmelfahrt kam der »Kinderwohnung Kunterbunt« der Diakonie zugute, die Kindern nachmittags ein Zuhause bietet. Ronja Hoppe, Leiterin der Kinderwohnung, und ihr Team helfen den Kindern bei den Hausaufgaben und gestalten mit ihnen ihre Freizeit. Die Spendenübergabe erfolgte durch Viola König und Bernd Maier. Frau Hoppe, bedankte sich herzlich: »Das Geld wird für Ausflüge und kreative Aktionen genutzt, die den Kindern neue Perspektiven eröffnen.« Das gesamte Team der Kinderwohnung sowie die Kinder waren begeistert über die Spende. »Gerne singen wir jedes Jahr am Lichterabend in der Stadtkirche und bereichern so diese Veranstaltung. Besonders schön ist es, dass wir die Spenden des Publikums an diese wichtige Einrichtung in Engen weitergeben können!« meint Viola König aus dem Leitungsteam des Chores: »Wunderbar wie Musik und Gemeinschaft Gutes bewirken können.« Bild: Kinderwohnung Kunterbunt



Weihnachtsfeier in der Kinderwohnung Kunterbunt: Als Abschluss des Jahres gab es in der Kinderwohnung Kunterbunt des Diakonischen Werkes eine Weihnachtsfeier für alle Kinder und Eltern sowie für Zuschussgeber, Spender, Kooperationspartner und Freunde der Kinderwohnung. Die Mitarbeiterinnen hatten alles gemeinsam mit den Kindern vorbereitet. Fleißig wurde in den Tagen davor gebacken, gebastelt, Texte geübt und Lieder gesungen. Und dann war es so weit. Voller Stolz präsentierten die Kinder das Theaterstück »Es klopft bei Wanja in der Nacht«, eine ungewöhnliche und herzerwärmende Begegnung in kalter Winternacht. Verschiedene Tiere, die sich sonst feindlich gesinnt sind, finden in Wanjas Hütte Schutz vor dem Schneesturm und verbringen die Nacht friedlich miteinander. Untermalt wurde das Theaterstück von Gesang und instrumentalen Liedstücken. Im Anschluss verweilten die Gäste bei leckerem Kinderpunsch und selbstgebackenen Plätzchen. Bei gemeinsamen Gesprächen und Spielen klang das Kinderwohnungsjahr schließlich aus. »Die Kinderwohnung Kunterbunt des Diakonischen Werkes bedankt sich bei allen Unterstützern, Kooperationspartnern und Freunden für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2024 und wünscht allen ein gutes, gesundes neues Jahr 2025«, sagt Leiterin Ronja Hoppe. Bild: Kinderwohnung

Jubel in den vierten Klassen

DFB-Mobil machte Halt an der GS Engen



»So etwas dürfte es gerne häufiger geben. Zwei Stunden Sport extra und ein tolles Erlebnis dazu« sagt Henry Kerle aus der 4b, der auch den unten stehenden Artikel verfasst hat.

Bild: GS Engen.

Engen. Die vierten Klassen der Grundschule Engen bekamen Besuch vom DFB-Mobil. Das heißt, vom deutschen Fußball Bund kamen professionelle Trainer an die Schule und machten mit den Schülern eine Fußball-Trainingseinheit.

Als die Schüler in die Halle kamen, liefen sich zu Beginn alle fünf Runden warm. Danach kamen alle in den Kreis und die Trainer fragten ihre Namen ab. Dann spielten sie »A-Fangig«. Dabei gibt es vier Fänger, die müssen alle fangen. Wenn man gefangen wurde, muss man stehen wie ein »A«. Mitspieler können einen befreien, indem sie dem Gefangenen durch die Beine krabbeln.

Richtig warm wurde den Viertklässlern beim Tik-Tak-Toe-

Spielen, denn da ging es um Schnelligkeit und Köpfchen. Um die Geschicklichkeit zu trainieren, haben die Trainer einen Dribbling-Parcours aufgebaut. Nach einem Slalom-Lauf folgte der Schuss aufs Tor. Gar nicht ganz so einfach für Fußball-Neulinge.

Der DFB hat übrigens 30 solcher Mobile. Und mit denen werden Schulen und Vereine besucht, um Kindern das Fußballspielen zu zeigen und dass Bewegung richtig Spaß macht.

Höhepunkt des Trainings war zum Schluss ein richtiges Fußballspiel und dabei ging es ganz schön wild zu. Aber am Ende hatten alle ihren Spaß. Von den Profi-Trainern gab es deswegen auch ein dickes Lob an alle Schüler.

Basar rund ums Kind

Förderverein Kinder und Jugendliche Emmingen-Liptingen lädt ein

Emmingen. Am Samstag, 15. Februar, findet in der Witthohalle von 13.30 Uhr bis 15 Uhr ein Basar statt (Einlass für Schwangere mit Mutterpass ab 13 Uhr). . Angeboten werden Kinderbekleidung bis Größe 176, Kinderausstattung und Spielwaren. In der Cafeteria werden Getränke, Kuchen und

Waffeln serviert. 15 Prozent der Einnahmen kommen der Kinder- und Jugendarbeit in Emmingen-Liptingen zugute.

Die Nummernvergabe startet am kommenden Samstag, 18. Januar, um 9 Uhr auf www.easybasar.de. Das HelferInnen-Team freut sich im Übrigen noch über Unterstützung.



ÜBERLEBEN IM ZELT

**Jetzt Leben retten und
Menschen schützen. Weltweit.
Mit Ihrer Spende: www.care.de**

IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40

 **care**[®]
Die mit dem CARE-Paket

Deutsch-französische Schülerbegegnung

... in Breisach

Engen. Zu einer intensiven internationalen Begegnung trafen sich vom 16. bis zum 20. Dezember im vergangenen Jahr zweiundvierzig Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Engen mit einundzwanzig Schülerinnen und Schülern ihrer französischen Partnerschule, dem Collège Francoise



Bild: Adobe Stock Foto

Dolto aus Chaponost, in der Jugendherberge und deutsch-französischen Begegnungsstätte in Breisach. Während der fünf Tage ihres Zusammenseins stellten sie sich unter der Anleitung der Lehrkräfte Liliana Hahn und Gudrun Caliskan-Griessnauer, die diese Begegnung vorbereitet hatten, ver-

schiedenen Aufgaben, die sie in gemischten Gruppen zu lösen hatten. Dieses interkulturelle Projekt, das vom Deutsch-Französischen Jugendwerk großzügig gefördert wird, beinhaltete unter anderem, dass deutsche wie französische Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Ausflügen auf die Weihnachtsmärkte in Freiburg und Straßburg jeweils in der Fremdsprache Interviews und Verkaufsgespräche mit Standbesitzern führen und filmen sollten. Die besten und originellsten Ergebnisse dieser Video- und Foto-Aktivitäten wurden noch während des Treffens prämiert. Am Ende ihrer gemeinsamen Zeit bewerteten die Schülerinnen und Schüler sowohl die persönliche Begegnung als auch die Aktivitäten, die Ausflüge (nach Freiburg, Hochkönigsburg, Colmar und Straßburg) und die Unterbringung in der Jugendherberge durchweg positiv und trennten sich beim Abschied teils wehmütig voneinander.

BSZ Radolfzell lädt ein

Informationsabende für angehende SchülerInnen

Hegau. Das Berufsschulzentrum Radolfzell lädt interessierte SchülerInnen und Eltern für Donnerstag, 23. Januar, zu einem Infoabend ein.

Ab 18 Uhr wird für SchülerInnen von Werkrealschulen, Hauptschulen und Gemeinschaftsschulen aus den Klassen 8 oder 9 über mögliche Bildungsgänge informiert:

Zweijährige Berufsfachschulen mit mittlerem Bildungsabschluss (Fachrichtungen: Wirtschaft, Hauswirtschaft und Ernährung, Gesundheit und Pflege, Änderungsschneider/-in), einjährige Berufsfachschulen (Fachrichtungen: Landwirtschaft, Holztechnik, Metalltechnik), Ausbildungsvorbereitung (Erreichen, Verbessern des Hauptschulabschlusses, Übergang in Ausbildung) und über Vorbereitungslehrgänge auf die Prüfungs-

gen als Hauswirtschafter/-in und Hauswirtschaftsmeister/-in.

Ab 19 Uhr wird für SchülerInnen mit einem mittleren Bildungsabschluss informiert über das einjährige Berufskolleg I und II mit Übungsfirma, die zweijährigen kaufmännischen Berufskollegs für Fremdsprachen und Wirtschaftsinformatik und das zweijährige Berufskolleg Produktdesign, das dreijährige Berufskolleg für Mode und Design, das Technische Gymnasium (Profil Gestaltung- und Medientechnik), das Agrarwissenschaftliche Gymnasium und über das Biotechnologische Gymnasium.

Ein einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife und die Wirtschaftsoberschule führen im zweiten Bildungsweg zu Fachhochschulreife oder Abitur.

Engagement für die Zukunft

Neue Bäume und Sicherheitsschilder an der Grundschule Engen

Engen. In den letzten Wochen hat sich an der Grundschule Engen einiges getan. Dank der tatkräftigen Unterstützung verschiedener Organisationen und dem Engagement der Eltern, Lehrer und Schüler konnten wichtige Projekte erfolgreich umgesetzt werden.

Ein besonderer Dank gilt dem Bauhof, der auf der Schulwiese einen neuen Baum gepflanzt hat. Diese Pflanzung ist ein wertvoller Beitrag zur Verschönerung des Schulgeländes und als zukünftiger Schattenspendler.

Zusätzlich wurden auf dem Schulhof zwei weitere Bäume durch die Firma Schwehr gepflanzt. Dieses Vorhaben wurde großzügig finanziell unterstützt vom Elternbeirat, der 300 Euro bereitstellte, sowie von der Dr. Karin-Schädler-Stiftung und weiteren Spendern. Die neuen Bäume bieten den Kindern auch neue Spiel- und Lernmöglichkeiten im Freien und dienen an heißen Tagen als Schattenquelle. Ein weiteres bedeutendes Projekt des Elternbeirats war die Finanzierung eines zweiten Schildes mit der Aufschrift »Achtung! Spielende Kinder«. Dieses Schild wird im neuen Jahr nach Rücksprache mit dem Bau- und Ordnungs-

amt vor dem Schulgelände angebracht, um die Sicherheit der Kinder weiter zu erhöhen. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Aufmerksamkeit der Autofahrer weiter zu schärfen und eine sichere Umgebung für die Schüler zu gewährleisten.

Diese Projekte zeigen, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und externen Partnern ist. Durch das gemeinsame Engagement konnte die Schulumgebung nachhaltig verbessert und ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlbefinden der Schüler geleistet werden.



Luisa Nasca-Frütsche, stellvertretende Vorsitzende des Elternbeirats, und Schulleiter Holger Laufer.

Bild: GS Engen

Gewerbeschule stellt sich vor

Info-Abend und Tag der Offenen Tür

Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen informiert am 30.

Januar ab 19 Uhr in der Mensa der Schule über alle vollschulischen Bildungsangebote der Schule. Am Februar findet ein Tag der offenen Tür statt.

Hegau. Die HGS-Singen ist Ausbildungsschule für eine duale Berufsausbildung in den Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik und KFZ-Technik. Darüber hinaus bietet die Schule Vollzeitausbildungen, die einen direkten Übertritt ins Berufsleben ermöglichen.

Die weiteren Schularten der HGS-Singen eröffnen Wege zum Hauptschulabschluss, zur Mittleren Reife, zur fachgebundenen

und zur allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur. Hinzu kommen Perspektiven in der Erwachsenenbildung und in der beruflichen Weiterqualifizierung, zum Beispiel zum staatlich geprüften Techniker/zur Technikerin oder in der Meisterschule KFZ.

Eine Besonderheit der HGS-Singen ist die Möglichkeit, bereits ab Klasse 8 an das Technische Gymnasium zu wechseln, welches ab Klasse TG11 in 4 Profilen zur allgemeinen Hochschulreife führt.

Informationen zu allen Bildungswegen der HGS-Singen und zu den Informationsangeboten der Schule unter www.hgs-singen.de

Heimspiel mit Herausforderungen

Hart umkämpfter Sieg gegen Radolfzell



Auf Erfolgskurs: die E2-Jugend der HSG Oberer Hegau.

Bild: Verein

Hegau. Mit einem knappen, aber hart erkämpften 17:16-Sieg startete die E2-Jugend der HSG Oberer Hegau erfolgreich in das neue Jahr. Das Heimspiel gegen den HSC Radolfzell E2 am 11. Januar hielt für die junge Mannschaft einige Überraschungen und Herausforderungen bereit. Bereits vor dem Anpfiff musste die Mannschaft einen herben Rückschlag verkraften: Der Torwart, der an sich eine wichtige Stütze der Mannschaft darstellt, konnte aufgrund einer Verletzung, die er sich am Vortag zugezogen hatte, nicht auflaufen. Dies stellte das Team vor eine große Herausforderung, doch die Jungs und Mädels der HSG Oberer Hegau ließen sich nicht entmutigen und gingen mit viel Einsatz und Teamgeist in die Partie.

Die erste Halbzeit verlief spannend. Beide Teams kämpften hart um jedes Tor, doch die Gastgeber konnten sich zur Pause mit einem 7:5-Vorsprung absetzen. Trotz der personellen Umstellung im Tor gelang es der E2, ihre defensive Stärke zu nutzen und mit einer guten Organisation in die zweite Hälfte zu gehen.

Die zweite Halbzeit bot genauso viel Spannung wie die erste. Der HSC Radolfzell E2, der nicht nur kämpferisch, sondern auch spielerisch zu überzeugen wusste, konnte die Partie noch einmal drehen. In der zweiten

Halbzeit gab es auch drei Penalties, die den Verlauf des Spiels prägten.

Alle drei Strafwürfe landeten im Tor der Radolfzeller, doch leider nur zwei davon wurden anerkannt, was entscheidend zur knappen 11:10-Führung der Gegner in der zweiten Halbzeit beitrug. Allerdings: Die E2-Jugend der HSG Oberer Hegau bewies große Nervenstärke und gab sich nicht geschlagen.

Trotz der Hektik und des Drucks in dieser Phase ließen sich die Gastgeber nicht kirre machen und kämpften weiter energisch um den Sieg. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und viel Willen gelang es der E2 der HSG Oberer Hegau, den knappen 17:16-Sieg einzufahren.

Der Jubel nach dem Abpfiff war groß, denn der Sieg bedeutete nicht nur einen gelungenen Start ins neue Jahr, sondern auch eine Bestätigung der bisherigen Teamarbeit und des starken Zusammenhalts.

Am Ende bleibt festzuhalten: Trotz der schwierigen Ausgangslage und der engen Partie hat sich die E2-Jugend der HSG Oberer Hegau mit einem hart erkämpften Sieg belohnt und gezeigt, dass sie auch in schwierigen Momenten als Team zusammenhalten kann.

Ein großartiger Start, der Hoffnung auf viele weitere erfolgreiche Spiele im Jahr 2025 macht.

Erfolgreicher Crosslauf

Fünf Podiumsplätze für den TV Engen



Das Bild zeigt: (vorne, von links) Katharina Dräger, Felix Kampffmeyer, Lea-Sophie Christ, Elias Bressemer; hinten, von links: Zoé Ochola, Louise Christ, Lea Kampffmeyer, Lara Christ, Lukas Bressemer, Marie Maier, Niklas Bressemer, Carlo Schust; Es fehlen: Arianna Klingel, Lasse Maier. Bild: TV Engen

Engen. Gleich fünf Podiumsplätze konnten die Athleten des TV Engen beim dritten Lauf der Bodensee-Crosslaufserie am Sonntag auf der Insel Reichenau erobern.

14 junge Läuferinnen und Läufer des TV Engen gingen bei gutten, aber winterlichen Crosslaufbedingungen an den Start. Die Jüngsten, Lea-Sophie Christ und Elias Bressemer liefen die etwa 800 Meter lange Strecke in den Reichenauer Weinbergen entlang und belegten in der U8 einen sehr guten vierten Platz und hervorragenden zweiten Platz.

In der U10 starteten bei den Mädchen Lara Christ und Katharina Dräger. Sie kamen als gute Siebte und 23. ins Ziel.

Lukas Bressemer, Niklas Bressemer, Carlo Schust und Felix Kampffmeyer stellten sich in der U12 ihrer Konkurrenz über die 800 Meter Runde. Lukas sprintete die lange Zielgerade entlang und erreichte als Erster das Ziel, sein jüngerer Bruder Niklas wurde Dritter. In dem starken Feld zeigten auch Carlo und Felix ihr Können und erreichten den tollen 12. und 21. Platz. Louise Christ lief bei den Mädchen der U12 von Beginn an ein couragiertes Rennen und wurde mit dem neunten Platz belohnt. Marie Maier, Lea Kampffmeyer und Zoé Ochola gingen bei den Jugendlichen U14 an den Start. Marie lief von Anfang an mit den Jungen vorne mit. Nach den zwei Runden und einer Strecke von etwa 1.600 Metern überquerte sie als erstes Mädchen die Ziel-

linie. Im Lauf an sich musste sie sich lediglich dem Sieger bei den Jungen der U14 geschlagen geben. Auch ihr älterer Bruder Lasse Maier startete bei dem Crosslauf. Er ging über die Kurzstrecke über etwa 2.200 Meter an den Start. Er wurde im Gesamtklassement Vierter von insgesamt 40 Läuferinnen und Läufern und siegte damit in der männlichen Jugend U18.

Arianna Klingel startete bei der U16. Sie musste ebenfalls, wie die Athleten der U14, zwei Runden absolvieren. Sie erreichten einen sehr guten fünften Platz. Der nächste Lauf findet Anfang Februar in Meersburg statt. Auch hier werden wieder viele AthletInnen des TV Engen mit viel Spaß an den Start gehen und weitere gute Ergebnisse für die Serienwertung erzielen.

Maxi Carvingschule Kurse starten

Hegau. Die Maxi-Carvingschule startet mit den Ski- und Snowboardkursen an den drei Samstagen 18. Januar, 25. Januar und 1. Februar im winterlichen Wildhaus. Durch die einfache Carvingmethodik und den Unterricht in kleinen Gruppen ist der Lernerfolg und der Spaß für Groß und Klein garantiert. Ab sofort kann man sich direkt unter www.carvingschule.de anmelden. Verbilligte Liftkarten der Bergbahnen Wildhaus können über die Carvingschule direkt vor Ort zu Beginn der Kurse gekauft werden.

Trachtenfrauen Päckchen für Heimbewohner

Engen. Auch in diesem Jahr konnten die Frauen der Trachtengruppe Engen die Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheims am Gesundheitszentrum mit einer kleinen guten Gabe (gesponsert von der Firma Holzky) überraschen: Am 21. Dezember haben vier Trachtenträgerinnen für alle ein kleines Päckchen und ein Lächeln mitgebracht.

Senioren für Senioren Wanderung

Engen. Am Montag, 20. Januar, geht es rund um Friedingen und Friedinger Schlößle. Treffpunkte: Welschingen, 13:45 Uhr, am Hallenparkplatz; Engen: 14 Uhr am Felsenparkplatz. Die Gehzeit beträgt etwa zwei Stunden, feste Schuhe und eventuell Stöcke sind sinnvoll. Alle Senioren von Engen und Ortsteilen sind herzlich eingeladen, Gäste willkommen. Kurzfristige Änderungen wegen des Wetters sind möglich. Infos: 07733/6812.

Zeit für Begegnung

Internationales Frauencafé

Das Thema am Vorabend des großen Narrentreffens in Engen lautet: »Narri Narro! 150 Jahre Narrenzunft und Fasnacht in Engen – zusammen reden, essen, lachen«

Engen. Das nächste interkulturelle Café für Frauen findet am Freitag, 24. Januar, ab 17.30 Uhr statt, wieder im neuen Gemeindeforum der evangelischen Kirche in Engen, Hewenstraße (zwischen Lidl und Krankenhaus). Wer bei der Vorbereitung helfen möchte, kommt bitte schon um 17 Uhr.

Gerne mit Verkleidung - das Narrentreffen steht vor der Tür

Am Vorabend des großen Narrentreffens in Engen wollen die Teilnehmerinnen zusammen feiern, gerne mit Verkleidung oder närrischem Hütchen. Na-

türlich gibt es auch wieder das Überraschungsbüffet. Dafür bitte etwas mitbringen (süß oder herzhaft). Die Teilnahme am Frauencafé ist kostenlos, aber der Verein Unser buntes Engen freut sich über eine kleine Spende. Auch kleine Kinder sind willkommen, müssen jedoch selbst beaufsichtigt werden. Alle Frauen, einheimisch, zugezogen oder zugewandert, sind herzlich eingeladen zu dieser Zeit für Begegnung und Kennenlernen. Die Vorbereitungsgruppe vom Verein »Unser buntes Engen e.V.« hofft, dass wieder viele Frauen aus Engen und Umgebung Zeit und Lust auf einen gemeinsamen Abend in entspannter Atmosphäre haben.

Kontakt für Rückfragen: Unser buntes Engen, Tel. 07733/360 30 92 oder in der Begegnungsstätte Engener Brücke, Peterstr. 1 (gegenüber Stadtkirche).

Sternsinger-Aktion 2025 für Kinderrechte – Ein herzliches Dankeschön!

Ein großes Dankeschön geht an alle Kinder und Jugendlichen, die vom 4. bis 6. Januar als Sternsinger durch die Engener Straßen gezogen sind, um den Menschen den Segen an die Häuser zu bringen.

Erhebt eure Stimme! Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2025 stehen die Rechte von Kindern.

Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. »Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte« lautet unser Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Wir müssen deshalb die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

Bei der diesjährigen Aktion stehen gleich zwei Regionen im Fokus:

In der Turkana im Norden Kenias haben Kinder kaum Zugang zu Schulen oder medizinischer Versorgung. Wetterextreme sorgen dafür, dass der Teller häufig leer bleibt. Unsere Partnerorganisation macht sich für die Kinderrechte auf Gesundheit, Ernährung und Bildung stark und betreibt u.a. Schulen.

In Kolumbien sieht man, wie sich unser Sternsinger-Projektpartner für die Rechte von Kindern auf Schutz, Bildung und Mitbestimmung einsetzt. Denn viel zu oft müssen Kinder hier Gewalt und Vernachlässigung erleben.

Programme zur Friedenserziehung und Partizipation, aber auch konkrete Therapien stärken Kinder wieder.

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2025 ermutigen wir Kinder und Jugendliche, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für die Achtung, den Schutz und die Umsetzung ihrer Rechte einzusetzen. Sternsinger und Sternsingerinnen erfahren ganz konkret, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, Kinderrechte weltweit zu stärken. In diesem Sinne: Erhebt eure Stimme!

Nach dem Vortreffen am 3. Januar, bei dem die Sternsinger mehr über die diesjährige Aktion erfahren konnten, waren in den kommenden Tagen rund 30 Sternsinger unterwegs. Am Abend trafen sich alle Sternsinger im Franziskussaal im Pfarrhaus. Sie hatten viel zu erzählen von überwiegend freundlichen Besuchen, von Menschen, die auf ihren Besuch gewartet haben, aber auch von Mitbürgern, denen die Tradition des Sternsingens fremd ist. Natürlich waren alle gespannt auf das Ergebnis der gesammelten Spenden und das Aufteilen der Süßigkeiten.

Als Abschluss der diesjährigen Aktion haben die Kinder und Begleiter am vergangenen Sonntag einen gemeinsamen Kegelnachmittag verbracht.

Allen fleißigen Eltern, Großeltern und Helfern, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben, zum Beispiel im Vorfeld alles organisiert haben, während der Aktionstage den Sternsängern ein leckeres Mittagessen gekocht oder sie begleitet und im Franziskussaal empfangen haben, aber auch allen Spendern ein herzliches Dankeschön!

Das Team der Katholischen Kirchengemeinde Oberer Hegau

Wer mehr über die weltweit größte Spendenaktion von Kindern für Kinder wissen möchte und wofür die Spendengelder verwendet werden, findet diese Informationen unter www.sternsinger.de.

Todesanzeige und Danksagung

Traurig haben wir Abschied genommen von



Jürgen Lorenz

„Larry“

* 04.11.1961 † 29.12.2024

In stiller Trauer
Herta Lorenz mit Familie

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.

Besonders danken wir dem Hospiz Horizont für die liebevolle Pflege, Herrn Pater Jose Emprayil sowie dem Bestattungsinstitut Seidler.

Traueradresse: Herta Lorenz, Bahnhofstr.8a, 78234 Engen

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienst:
Samstag, 18. Januar: Christophorus-Apotheke, Bahnhofstraße 3, Engen, Telefon 07733/8886

Sonntag, 19. Januar: Wasmuth-Apotheke, Schloßstraße 40, Mühlhausen-Ehingen, Telefon 07733/5152

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:
Telefon 01801 116 116

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

Tier-Ambulanz-Notruf:
0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

Sozialstation Oberer Hegau
St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424

AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490

Die Zieglerschen - Ambulante Dienste der Behindertenhilfe, Beratung und Unterstützung für Menschen mit Assistenzbedarf: Ambulant Betreutes Wohnen, Familienunterstützender Dienst, Persönliches Budget, Betreutes Wohnen in Familien. Gewinnung und Begleitung ehrenamtlich und bürgerschaftlich engagierter MitarbeiterInnen. Breite Straße 11, 78234 Engen, Tel. 07733/9961370, Mail: engen@zieglersche.de, Internet: www.zieglersche.de

Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen: Hexenwegle 2, Tel. 0172/2781385, Mittwoch 13 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für

Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222

Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

Alzheimer-Beratung: Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300

Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung. Tel. 07731/31138.

Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/56062

Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürger-sprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 0800 9480400.

Jubilär

- Herr Werner Dietrich, Neuhausen, 75. Geburtstag am 19. Januar

Den Friedwald kennenlernen

Führung und Information

Eine Führung durch den FriedWald Hegau bieten die FriedWald-Försterinnen und -Förster am 17. Januar um 15.30 Uhr an.

Hegau. Bei dem kostenlosen Spaziergang lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Wald als Ort der letzten Ruhe kennen. »Sie erfahren, welche Bäume als Grabstätten zur Verfügung stehen, was ein Baumgrab kostet und wie Beisetzungen im FriedWald gestaltet werden können«, heißt es von Seiten der Organisatoren.

Wer bereits zu Lebzeiten vorsorgen möchte, findet bei der Führung vielleicht schon den

Baum, der einmal Familie und Freunden als letzte Ruhestelle dient.

Die Führung dauert etwa eine Stunde. Treffpunkt ist die Info-tafel am FriedWald-Parkplatz; Navigationspunkt: Parkplatz Buhlenhof, Engener Straße, 78576 Emmingen-Liptingen.

Die Waldführungen finden regelmäßig statt und sind in der Teilnehmerzahl für eine angenehme Gruppengröße begrenzt.

Weitere Termine und Anmeldung finden sich im Internet unter www.friedwald.de/hegau, gerne wird auch telefonisch Auskunft gegeben unter der Nummer 06155 848-100.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 18. Januar

Engen: 17 Uhr Ital. Rosenkranz in der Hauskapelle der Sonnenuhr, 18.30 Uhr Jugendgottesdienst

Aach: 18.30 Uhr Hl. Messe

Ehingen: 18.30 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor anschließend Generalversammlung

Zimmerholz: 16 Uhr Hl. Messe anlässlich des 50jährigen Bestehens des Bastelkreises

Sonntag, 19. Januar

Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe
Bargen: 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

Mühlhausen: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Welschingen: 18.30 Uhr Hl. Messe
Zimmerholz: 9 Uhr Hl. Messe

BKids in Engen: Der nächste Termin für das BKids-Treffen mit Kinder-Bibel-Brunch ist Samstag, 18. Januar, von 9 bis 11.30 Uhr im kath. Gemeindegemeinschaftszentrum.

Bargen - Feier des Patroziniums - Heiliger Antonius: Patrozinium der Filialgemeinde Bargen am 19. Januar. Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr in der St. Antonius Kirche in Bargen, in dem auch die Erstkommunionkinder

vorgestellt werden.

Initiative für ein spirituelles

Zentrum: Gemeinsames Frühstück am Sonntagmorgen im Franziskus-saal ab 9 Uhr.

Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

Sonntag: 11 Uhr Eucharistiefeier. Verantwortlich: Kath. Pfarrer Gebhard Reichert, Familie Sauter-Servas. Musikalische Gestaltung: Franz Meister

Evangelische Kirche

Gottesdienst:
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Bühner), parallel dazu Kindergottesdienst

Gemeindetermine/Kreise:

Die Kreise treffen sich zu den üblichen Zeiten. Wer dazu Fragen hat, kann sich beim Ev. Pfarramt, Tel. 07733/8924 gerne melden.

Christliche Gemeinde

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst

Redaktions- und Anzeigenschluss
Montag 12 Uhr



Finde jetzt
deinen neuen
Traumjob
vor deiner
Haustür

www.jobs-im-südwesten.de

Die Gemeinde Gottmadingen sucht

Helfer (m/w/d) für das Höhenfreibad



für die Mitarbeit an der Kasse sowie für die Mitarbeit bei der Pflege und Reinigung des Beckenbereiches.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen mit Angaben zu den Einsatzzeiten und zum Beschäftigungsumfang finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs Et Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter Telefon 07731 908-146 gerne zur Verfügung.



Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen
 hauptamt@gottmadingen.de
 www.gottmadingen.de
 www.hoehenfreibad-gottmadingen.de

Wir Suchen!

Mitarbeiterin für Lager und Versand
 Arbeitszeit ca. von Mo-Fr von 8-12 Uhr

Deutsch in Wort und Schrift ist Voraussetzung!

Midgards-Messer GMBH Hilzingen
 Tel. 07731/5931093
 info@midgards-messer.de

**Redaktions- und Anzeigenschluss
 Montag 12 Uhr**



Bei der **Stadt Tengen** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen neu zu besetzen:

→ Stellvertretende Bauamtsleitung (m/w/d)

- unbefristet
- Vergütung nach TVöD

→ Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich der Bauverwaltung (50%)

- unbefristet
- Vergütung nach TVöD

→ Leitung (m/w/d) der Ganztagesbetreuung (ca. 30%)

für die Kinder der Grundschule Tengen

- unbefristet
- Vergütung nach TVöD

→ päd. Fachkraft (m/w/d)

für die Kindertagesstätte St. Vinzenz

- unbefristet
- Vergütung bis 8a TVöD-SuE

→ Reinigungskraft (m/w/d)

für die Räumlichkeiten der alten Grundschule Tengen

- unbefristet
- Vergütung 15,23 € pro Stunde

Wir freuen uns auf Sie!

Direkt zur Homepage!



gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de
 Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0

Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an
 Info Kommunal, Jahnstraße 40,
 78234 Engen

Mietgesuche

Suche Wohnung in Engen/Umgebung
 nicht größer als 60qm, für alleinst. Frau, bis max. WM: 650€. **Tel. 07733 - 93 99 784**

Haushaltshilfe

Reinigungskraft n. Mühlhausen ges.!
 14-tägig, **Tel. 0151 517 62 194**

Dies und Das

Du hast Zeit u. Lust auf einen Hund?
 Möchtest aber keinen Eigenen? Wir sind auf der Suche nach einer Person, die uns im Alltag mit unserer lieben und gut trainierten Labradorhündin unterstützen möchte. Melde Dich gerne für nähere Infos und ein Kennenlernen unter:
hundesittergesucht123@web.de

jobs-
 im-südwesten.de



Lass deine
 Bewerbung
 in der Region

www.jobs-im-südwesten.de

„Adler“ in Randegg zu verpachten:

Das **Adler-Anwesen** in Gottmadingen-Randegg, Otto-Dix-Str. 48, ehemaliges Hotel und Gaststätte mit 15 Zimmern und Wirtschaftsräumen, landwirtschaftlichen Gebäuden, wie Stallungen für Kühe, Schafe, Ziegen, Pferde usw., Lagergebäuden und ca. 30.000 qm Garten als Weidefläche, ist ab sofort wieder zu verpachten. Die Wohnräume sind eher renovierungsbedürftig, Wasser, Strom, Heizung und Toiletten funktionieren. Auch als Lager geeignet

Angebote bitte an: Georg Wengert, Oderstr. 35, 78244 Gottmadingen / E-Mail: g.wengert@wengert-ag.de / Tel.:+491717722149

Auch im Notfall sind wir für Sie da!



Heizung Bäder Service

KERSCHBAUMER

Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen für die Sanierung von Heizungsanlagen!

Benötigt Ihre Heizung eine Wartung?

Möchten Sie Ihr Bad sanieren?

Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da!



Engen
07733-505-870
www.kerschbaumer.de

STEINSTOCKER
QUALITÄT IST UNVERGÄNGLICH
Grabmale & Naturstein

Friedrich-List-Str. 11
78234 Engen-Welschingen
am Kreisverkehr, Tel. 07733/5424

M RECHTSANWALT SVEN MIRIC

Erbrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht
Öffentliches Baurecht

Friedrich-List-Str. 9
78234 Engen-Welschingen
Tel. 07733-3604747
E-Mail info@kanzlei-miric.de
www.kanzlei-miric.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 0 39 44 / 36160
www.wm-aw.de Fa.

24 STUNDEN PFLEGE
LKR.- KONSTANZ U: HEGAU
CARE--by-SAUTER
www.care-by-sauter.com
info@care-by-sauter.com
T.077359380227

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr

Samo Grill & Café

78234 Engen, Peterstraße 1 | Öffnungszeiten: 11.00 bis 22.00 Uhr

Anrufen - liefern - im Restaurant essen
Peterstraße 1
0 77 33/9 96 93 20 oder
0 77 33/9 96 93 21

Durchgehend warme Küche, Mittagstisch

| | | |
|--------|---------|-------|
| Pizza | Döner | Kebab |
| Burger | Salat | |
| Pasta | Dessert | |

Wir verwenden ausschließlich hochwertige Zutaten.

Jetzt QR-Code scannen und bestellen!

Dielenhof
Einkaufen direkt beim Bauern

Familie Brendle
Dielenhof, 78234 Engen
Tel.: 0 77 33/88 51
www.dielenhof.de

- Frische Blut- und Leberwürste
- Kesselfleisch, gekochte Ripple, Bratwürste
- Mageres Suppenfleisch, Maultaschen
- Frischkraut, Knackige Äpfel

Öffnungszeiten:
Di.: 08.00–12.00 Uhr · Do.: 08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Fr.: 08.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr · Sa.: 08.00–12.00 Uhr

Wochenmarkt
Jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz

HEGAU
WIR . FÜR DIE JUGENDWERK-HELDEN **HELDEN** e.V.

GEMEINSAM UNTERSTÜTZT WIR WOLLEN WEITER HELFEN

WWW.HEGAUHELDEN.DE